WiesbadenerZeitung

ummer 599.11. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkonto; Namauische Landeshank, Wigshad

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FÜR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

geld. Bestellungen beim Verlag, ber jedem Fostamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich (außer an Soun- und Feiertagen).

Die Unterwelt mobilisiert

USA. Bomberstaffel trägt die Bezeichnung "Mordverein" auf der Uniform

as, Berlin, 21. Dezember. (Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Die Anglo-Ameritaner jelbft laffen feinen Zweifel über bie Biele und ben Sinn ihres Bombentrieges auftommen. Sie beitatigen bamit erneut unfere Behauptung, bag es fich feineswegs um militäriiche Operationen handelt, londern um gemeinen Mord an Frauen und Rindern. Wenn jest festgestellt werben tonnte, bag eine gange ameritanische Allegerstaffel sich als "Mordwere in" offiziell bezeichnet, und wenn weiter settgestellt werben tonnte, bag einer der beim Angriff auf Bremen abgeichoffenen ameritantiden Luftgangfter Diefe Bezeichnung auch auf feiner Uniform über dem amerifanischen Sobeitszeichen trug, so ift das der beste Beweis bafür, daß es fich nicht mehr um militärische Operationen handelt, sonbern bag ber Mord ber mehrlofen Bivilbevolferung bas Ziel ift, bem man gang bewußt gufteuert. An-bernfalls wurde fich feine Fliegerstaffel bie Bezeich-nung Morbervereinigung beilegen, eine Bezeichnung, bie fie offenbar noch als Chrentitet betrachten. Tats lächlich verzichtet man ja auch längst im Jeinblager barauf, die Angriffe auf deutsche Städte als militä-tische Operationen zu tarnen. Schon bei ben lesten Angriffen auf die Reichshauptstadt sprach man dabon, daß die Mohnblodinader gute Arbeit gefeiltet batten und brachte bamit ichon jum Ausbrud, bag es um bie Bernichtung ber Mohnviertel und nicht etwa um Bernichtung von Jabrifen ober militärischen Bielen geht. Das gleiche gilt auch für bie Tagesan-Rtiffe. Auch fie follen in erster Linie die Kampimoral bes deutschen Boltes durch ben Mord an Frauen und

Ein weiteres Eingeständnis biefer Mrt verbanten wir ber englischen Zeitung "Borfibire-Boft", die be-tanntlich bem englischen Außenminifter Eben sehr nahesteht. Dieses Blatt fcrieb nämlich bieser Tage, daß im ersten Weltfrieg die Hungerblodade gegen Deutschland eine wirksame Wasse geweien iet. Deutschland habe damals Hunger gelitten. In diesem Krieg aber ließe sich das von Deutschland nicht agen, sährt das Blatt sort, denn dadurch, daß Deutschland weite Gediete eroberte, sei die Wasse der Blodabe unwirfiam geworben. Beute muffe man fich auf eine andere Waffe verlaffen, mit ber man gegen Die innere Front antampfen tonne, namlich bie Bombenflugzeuge. Also auch erneut das Einge-kandnis, daß der Nerventrieg gegen die beutichen Liadte gar nicht das Ziel verfolgt, die deutschen Pro-buftionsftätten auszuschalten, sondern daß fich breiet

Eichenlaubträger des Heeres

Selbständiger Flankenstoß entschied den Kampf Gubrerhauptquartier, 21. Dezember. Der Buhrer verlieh am 17. Dezember bas Giden-laub jum Ritterfreus bes Gifernen Rreuges an Oberstleutnant Sans-Joadim Rahler, Komman-beur eines Bangergrenadierregiments, als 355. Golbaten ber beutiden Wehrmacht.

Dberftleutnant Rahler hat bas Ritterfreus bes Eisernen Kreuges als Major und Kommandeur einer tanfischen Pangeraufflärungsabteilung für seinen Anteil an der im Wehrmachtbericht vom 28. März 1943 gemeideten Groberung ber Stadt Siemit erhals

Bei den Rampfen am mittleren Onjepr führte Dberftleutnant Rahler ein Bangergrenabierregiment. Rordlich von ihm brach ber Geind mit ftarten Rraften in die beutichen Stellungen ein. Oberftleutnant Rahler trat fofort mit erheblichen Teilen feiner Rampfgruppe jum Gegenftof in Die Flante ber ein-gebrochenen fowjetiichen Berbanbe an. Der Angriff. ben Oberftleutnant Rabler jelbit in vorberfter Linie führte, brachte bem gahlenmaßig ftarf überlegenen Beind ichwere Berlufte bei und marf ibn gurild. Der

brobende Durchbruch war bamit beseitigt. Dberftleutnant Sans-Joachim Rahler wurde am 21. Marg 1908 in Morchingen (Eliah-Lothringen) Reboren, Rach Ablegung ber Reifeprüfung am Real-fomnafium in Sannover trat er 1927 als Fabnenunter in bas Reiterregiment 14 ein und wurde 1932 Leutnant. 1942 erfolgte feine Beforderung jum Dalor, 1943 jum Oberftleutnant.

Rrieg gegen die Moral ber beutiden Binilbenolfe. rung richtet. Damit wird jugleich von englischer Seite ju ertennen gegeben, mas von ben Berficherungen bes englischen Unterstaatsfefretars Cher. wood ju halten ift, der vor wenigen Tagen erflärte, daß die britischen Flieger niemals einen Befehl zu einem Terrorangriff erhalten hätten, der ihr Gewilsen belaften tonnte. Die "Portstire Post" bezweiselt allerdings selbst die Wirfjamfeit der Bombenneriffe Des Riets weite niem ihr bei bei Bombenangriffe. Das Blatt meint nämlich, ob die Bomben-flugzeuge das erreichen fönnten, was die Blodade im vorigen Krieg erreicht habe, bliebe abzuwarten. Bis, ieht habe sich jedenfalls noch nichts gezeigt, was barauf ichließen laffe, daß Deutschlands militarifche Leiftungsfühigfeit an irgendeiner Front geschwächt mare. Es ift bas nicht Die einzige Stimme Diefer Art. Man erfennt auch in England und in ben USA. immer mehr, daß die Rampimoral bes beut. ichen Bolles nicht zu ericuttern ift. Gerade iniber legten Zeit haben fich verichiedene englische und amerikanische Zeitungen der Ausgabe unterzogen, die Lage Deutschlands in den Kämpfen 1943 mit der Lage Deutschlands im Rovember 1918 zu vergleichen und sind dadei zu der Feststellung geslangt, daß heute alles ganz anders ift als damals, daß deutschless Armeen leers ift als damals, daß des deutschen Armeen leers in der deutsche deutschen Armeen leerster im web des langt, daß heute alles gan; anders ift als damals, daß die deutschen Armeen stärker find und daß Deutschland besier versorgt ift. Tropdem aber setzen unsere Gegner ihre seigen Terrorangriffe fort. Sie sehen ganz besonders nach Süditalien keine Möglichfeit, auf militärischem Gebiet zu einem Erfolg zu tommen, so gern man heute in ihrem Lager von einer Invasion Europas spricht. Deshalb hofft man noch immer auf ben Bombentrieg und lagt die Mor-bervereinigung auf die deutsche Zivilbevölferung los. Un ber harten Entichloffenheit des beutichen Bolles wird auch biefer Terrorfrieg unferer Gegner, der Einfat der Chicagoer Unterwelt, icheitern. Für die Stunde ber Abrechnung aber werben wir uns ber Gingoftanbnife unferer Geoner erinnern.

USA.=Politik am Pranger

Liffabon, 21. Dezember. In ber Liffaboner Beitung "A Bog" meift Sauptidriftieiter Marques nach, bag die USA. Mostau freie Sand in Europa gegeben haben. Der portugiefiiche Journalift, ber



In der Hauptstraffe einer sowjetischen Stadt

Weltbild

enge Begiehungen gu Kreifen ber heute mit Lon-bon und Bafhington perbundeten Exilregierungen unterhalt, greift in icarifter Form die Machtpolitik Stalins an und wirft den Sowjets vor, daß fie durch den Pakt mit Beneich die Bereinbarungen mit England in bezug auf den Richtabichluß von Bündnisverträgen mit den Exilregierungen wohlbedacht ge-brochen hätten. Wenn eine amerikanische Zeitung, wie die "Chicago Sun", den Abschluß des Beneich-Paktes dazu benuze, die Tschechostowakei als Brüde nach Europa zu bezeichnen und davon zu fprechen, daß eine neue Tichechollowafei, lo wie fie die Angloamerikaner und die Sowjets ankündigen, gemeinsame Grenzen mit der Sowjetunion habe, io stelle das wahrscheinlich bereits eine Borbereitung auf die sowjetischen Absichien dar. Es bedeute, so unterskreicht der portugiesliche Journalist, daß sich bereits ber geplante Landerraub an Bolen und Ungarn angufundigen beginnt, um die Menichheit baran gu

Terrorangriff auf das Rhein=Main=Gebiet

Stahlharte und unerschütterliche Gemeinschaft

NSG. Frantfurt, 21. Dezember, Das Rhein-Main-Gebiet mar in ber vergangenen Racht erneut bas Ziel eines Terrorangriffes, Durch Abwurf gabireicher Sprenge und Brandbomben entstanden in ber Gauhanpiftabt & rantfurt, jowie in ben Stabten Difenbach und Maing Branbe und Ber-ftorungen. Die Bewölferung hatte Berlufte.

Der Feind versuchte erneut die Bevölferung unieres Gaues durch Feuer und Zerftörungen in ihrem Willen zum unbefrebaren Widerstand im Rampf um bie Freiheit unferes Bolles gu ericuttern, Erneut aber benanden die Manner und Frauen ber von bem Terrorangriff betroffenen Gebiete jebe Bemahrungsprobe und gaben bem Feinde mit ihren tapferen Bergen, ihrer opferfreudigen Silfsbereiticaft eine unmigverständliche Antwort auf feine wiederholien verbrecherischen Absichten. Mohl vermochten die Lufthunnen im Solde des Beltjudentums und beffen erfte Repräsentanten Roofepelt, Churchill und Stalin auch diesmal wieder Tob, Leid und Berftorung über bie Wohnviertel unferer Stabte gu bringen, ber Wille ber Bevolterung, im Kampfe um Die Erhaltung der Freiheit unferes Bolfes das im die Erbaltung der Freihert unieres Kolfes das lette einzusehen, aber wurde auch dadurch nicht wantend gemacht. Hoffnungslofigteit und Berzweiflung, Jeriehung und Berrat glaubt der Feind mit seinen Berbrechen hervorrusen zu können. Das allein sichtbare Ergebnis aber ist stahl harte Festigsteit unierer Gemeinichaft, die durch den Schlag des Feindes nur immer härter wird. Diese Gemeinschaft beweift fich ju bieler Stunde wiederum burch die Einmutigfeit ihres Willens und ihre Geichloffenheit, bie Silfsbereitichaft allen Bolts-genoffen gegenüber, bie bas Schidfal in ber ver-gangenen Racht wieber besonbers bart anpacte.

In ber Gemifheit, bag auch biefer erneute Terror-angriff burch unfere Bergeltungsaftion angtiff outen uniere Bergeltungsatiton feine gerechte Sühne finden wird, quittiert die Bewölferung des Gaues auch dieses Berbrechen mit nationaliozialiftischer Kameradichaft gegenüber allen betroffenen Bolksgenossen, mit flammendem Hallen barer Siegeszuversicht.

Neue Ritterkreuzträger

Buhrerhauptquartier, 21. Dezember, Der Führer verlieh das Ritterfreug des Gijernen Rreuges an ajor Erwin Roopmann. gubrer eines Grena Dierregiments, Sauptmann Friedrich Rag, Bataillonsfommanbeur in einem Pangergrenabier-regiment, Sauptmann b. R. Jojef Gomibt, Ba-taillonsführer in einem Grenabierregiment. Leutnant b. R. Selmut Körner, Bugführer in einem Bangerjagerregiment, Unteroffigier Martin Belbet amp, Gruppenführer in einem Grenadierregiment.

Hinter verschlossenen Turen

Genf, 21. Dezember. Roofevelt erftattete, wie aus Bafbington gemelbet wird, ben bemofratifden Rongrefführern einen perfonlichen, vertraulich gehaltenen Bericht über bie Ronfereng in Kairo und Teheran. Es maren anwesend ber Bigeprafibent Ballace, der Führer der Senatsmehrheit, Barts len, der Führer der Mehrheit im Reprälentanten-haus, McCormad und der Sprecher des Reprafentantenhaufes, Ranburn.

Unermüdliche Helfer

Von Georg Ebersbach, Reichsjugendführung

Von Georg Ebersbach, Reichsjugendführung
Für die Hitler-Jugend geht ein Jahr zu Ende,
das der Reichsjugendführer in seiner Reujahrsbotschäft unter die Barole des Ariegseinlaßes gestellt hatte. Die Entwidlung hat diese Botauslicht
in einem überaus hohen Maße bestätigt. Stärker
und planmäßiger denn je zuvor steht die deutsche
Jugend im Dienst des Arieges. An zahlreichen
Plätzen bewähren sich die älteren Jahrzünge der
Hitler-Jugend in männlicher Weise. Die Pimpse,
Jungmädel und Mädel suchen täglich auf eigene Art
ihr Bestes zu geben.

Die Pslichten, die die Jugend übernommen hat,
sind nicht nut erstaunlich groß, sondern auch äußerst
vielseitig und mannigsaltig. Im Mittelpuntt stehen
Wehrert ücht ig ung und Berussertüchtigung. Im Betrieb und in der vormilitärischen

Wehrertuchtigung und Berufsertuchtigung, Im Betrieb und in ber vormilitärischen Ausbildung muß die gesamte Jugend beweisen, aus welchem Bolg fie geschnitten ift und in welcher Bereitschaft sich ihr Berg für die Anforderungen ber Zeit erichlieht. Der Kriegseinsah am Arbeitsplat und in der Wehrertüchtigung wird, von einer statilichen Reihe weiterer Einsähe umrahmt, von denen den Reihe weiterer Einjage umrahmt, von denen ber Landdienst, die Beteiligung an der Feuerwehr und den Schnellkommandos, der Hilfsdienst auf den Berkehrsmitteln und der Oseinsatz die bekanntesten Stationen sind. Die Spielzeugaktion, die als letzter und ichönster Kriegseinsatz des Jahres die Werkstunden der Hiller-Jugend füllt, ist gerade in diesen Tagen auf den Weihnachtsmarften ber Sitler-Bugend por bie gefamte Deffentlichfeit getreten.

Mit ben Aftionen, bie bier genannt murben, ichaltet fich bie Jugend in ben Giegeswillen und die Kriegsanstrengungen ihres Bolles ein. Mit den reichseinheitlich in Angriff genommenen Kriegs-aufgaben ist aber ihre Altivität und ihr Taten-hunger noch keineswegs erschöpft. In zahlreichen hunger noch teineswegs erichopft. In jahlreichen Städten und Gemeinden hat die hitler-Jugend Pflichten angepadt, die infolge lokaler Berhältnisse und Notwendigkeiten bewältigt werden mußten. In den Kriegstagebüchern der hitler-Jugend sind end-lose Beispiele für die Einsahfreudigkeit und die hilfsbereitschaft der deutschen Jungen und Mädel aufgezeichnet. Richt erichöpfend, sondern lediglich beilpielhaft laffen fich einzelne Aufgaben nennen, in beren Uebernahme fich die Jugend ba ober bort norbildlich für andere örtliche Einheiten aus-

Richt alltäglich ift ein Kriegseinsatz ber hitler-Jugend im Bann Sangerhausen, wo die Jungen nach Bereinbarung mit der Stadtverwaltung an den Abenden nach Berussichluß und zum Wochenende bei der Aussichacht ung von Kanalen tätig waren. Die Jungen ersesten sehlende Arbeitsträfte und halfen dazu, die geplante Kanalisierung einer Siedlung volltommen durchzuführen. Durch be-merkenswerte Affiivität ragt auch der Bann Reichswerfe hermann Göring hervor, in dem im Früh-jahr 1942 eine Bantoffelaltion gestartet wurde, wobei 1278 Jungmädel und Mädel in 6093 Arbeitsstunden 732 Baar Pantoffeln für verwundete Goldaten fertigten. Im gleichen Bann wurde, wie man sich vorstellen tann, die hier besonders dring-

Eine barbarische und feige Mordtat

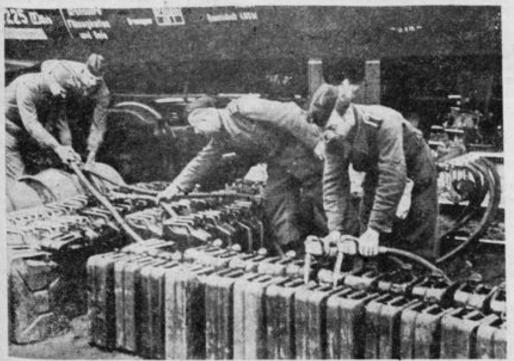
Japanische Protestnote wegen Versenkung eines Lazarettschiffes

Totio, 21. Dezember, Das Informationsamt ber japanifchen Regierung gab am Montagnachmittag ben pollen Text ber Protestnote befannt, die burch Bermittlung Spaniens ber Regierung ber Ber-einigten Staaten von Nordamerita im Bufammenhang mit ber Berientung bes japaniichen Lagarettichiffes "Buenos Mires Maru" übermittelt

Danach murbe biefes Lagarettichiff am 27. Rovember b. 3. von einem ameritanifchen Bomber bes Inps Confolidatet B 24 im Gubpazifit, etwa 200 Meilen nordweitlich von Reu-Redienburg an-gegriffen Das Schiff transportierte über tau-fend Bermunbete, ju feiner Befagung ge-horten 103 Sanitate nannichaften und 50 Krantenichwestern, Siervon verloren 174 ihr Leben. 18 Rettungsboote ber "Buenos Aires Maru" fichteten in ber Beit gwiichen bem 27. November, allo bem Tag ber Berfentung, bis jum 2. Dezember, wie im Protest weiter gefagt wird, vericiedentlich ameritanijche Aufflärungeflugzeuge, die fich jedoch um die Signale aus den Booten nicht fummerten, sondern im Gegenteil am 1, Dezember aus etwa 100 Meter Sohe die Rettungsboote mit Majdinens gewehrseuer belegten.

In der Brotestnote wird weiter ausgeführt, daß bet Rame des japanischen Lagarettichiffes am 7. Dezember 1942 den Bereinigten Staaten auf Grund des Artifels 1 ber Saager Konvention mitgeteilt murbe. Mußer den Martierungen nach Artifel 5 bes gleichen Abtommens trug bas Schiff befondere Rote Kreuze jum Ertennen aus der Luft und mabrend der Racht, Jur Zeit des Angriffes war das Wetter überaus flar. Die angreifende seindliche Maschine hatte die Sonne im Ruden.

Der japanische Protest bemerkt, daß die Ber-sentung ber "Buenos Aires Maru" infolge bieser Tatsachen nicht nur eine Berlegung ber internationalen Bereinbarungen barftellt, fondern einem barbarifchen und feigen Mord gleichtomme. Die Protefinote erflärt abichliegend, daß die japaniiche Res gierung lich alle Rechte vorbehalte und eine Er-flärung und Antwort verlange, nachdem frühere Bro-tefte wegen ähnlicher Borfalle bisher unbeantwortet geblieben finb.



Ein Spritzug wird entladen

Auf einem frontnahen Bahnhof wird ein Spritzug in Kanister und Fässer entleden

liche Rachbarichaftshilfe feitens ber Jungmabel in Form von Kinderbeitreuung. Einfaufs-bienft und Saushaltshilfe aufs fleißigte betrieben. Ein anderes Gesicht hat ber Kriegeeinfat im Kuftengebiet. Die alteren hitlerjungen fabren auf Rufengebet. Die atteren Interfangen fach an fild fang aus, die Jungmädel bereiten indessen Berge von Krabben zur Konservierung vor. In den lotbringischen Erdbeer- und Mirabellenbau-Gebieten wurden für die Obstennte fliegende Lager errichtet, in behen fich für acht ober vierzehn Lage mehr als 1000 Mabel gufammenfanben, um von fruh bis abends Obfitorbe gu fullen. In ben nicht unbefannten Grofgarinereien von Gaarbruden und Raiferslautern ermiejen fich bie Mabel gleichfalls

In ben ländlichen Gegenden bes Gebietes Mittel-land wurden nach Berftandigung mit ben Orts-bauernführern die Garten ber überlafteten Bauerinnen in Ordnung gebracht, nach-bem bie bafür angefesten Mabel in ber Bemiri dem die dafur angejegten Madel in der Bemtei-ichaftung eigener Bauerngärten genügend Ersahrung gesammelt hatten, um selbständig Unfraut ju jäten, anzupflangen, Schaden zu betämpsen oder beden zu beschneiden. Wenn hierbei vor allem Mädel aus ben Arbeitsgemeinschaften des BOM. Werts für "Ländliche Saushaltsführung" verwandt wurden, fo tochten indeffen die Rocharbeitsgemein-ich aften aus eigenen Garten geerntetes Obft und Gemuje fur die Wehrertuchtigungslager ein. In ben Rahftuben bes BDM. Werfs wurden zu gleicher Zeit Flidbeutel für berufstätige Frauen porbereitet und Soldatenstrümpse gestopft. Im Gebiet Westmarf übernahmen es die Werf-

Mit Gebet Beginder ubernahmen es bie in ben Mehrertuchtigungslagern gebrauchten Wäiche und Aleidungsftude instand zu halten. Im gleichen Gebiet wurden die Spielscharen sur eine umfangreiche Betreuung ber Lagarette eingeiett, Jahlreiche Sportwartinnen fiellten fich für ben 6 nmnaatifunter-richt in Lagaretten jur Berfügung. In Kaijerslautern erfolgte bie literariiche Be-treuung, Beratung und Belieferung mit Büchern burch eine Arbeitsgemeinschaft des BDM. Werts.

Much bie icaffende Jugend mar in vielen Orten neben ihrer Berussarbeit am Silfsdienst beteiligt. Jur Aufrechterhaltung bes vollen Berkehrsbetriebes wurden verschiebentlich Kriegshilfsdienk. Gefolgschaften wertätiger Jugendlicher aufgestellt, die nach planmäßiger Ausbildung in den Abends oder Nachmittagsstunden wie auch an Sonningen bei der kädtischen Strasenbahn verheiratete Frauen ablösten oder zusätlich die Indetriednahme weiterer Wagen ermöglichten.
Ein interesantes Beispiel für den örtlichen Kriegseiniak liefert eine Uebersicht aus dem Bann München. Seit Juli sind dort km Exprehgutzund Gütervertehr der Keichsbahnsdietett und Gütervertehr der Keichsbahnsdietettion täglich rund 100 Jungen eingesetzt. neben ihrer Berufsarbeit am Silfedienft beteiligt.

und Gutervertehr bet Reichsbahn-bireftion toglich rund 100 Jungen eingefeht. 50 weitere Jungen werben jum Bahnhofsbienft bei Transportstigen nermandt 50 weitere Jungen werben zum Bahnhofsbienst bei Transportzügen verwandt. In zwei Bostämtern stellen sich täglich 150 Jungen, bei zwei Feldpostiammelstellen 200 Jungen zur Bersügung. Jur Erbsen bzw. Bohnenernte von verichiedenen Großgärten waren für elf bzw. sünf Tage zwiichen 60 und 185 Jungen eingesett. In Gemüse und Obstonservensabriten leisteten für die Dauer von 26 Tagen täglich 60 bis 90 Jungen Silfsbienst. Seit 11st. Jahren sahren an jedem Mittwoch, Sonnabend und Sonntag. 60 Jungen als Silfsisch affner bei den ktädtischen Berkehrsbetrieben. Das Schnellbei ben ftäbtiichen Berfehrsbeitrieben. Das Schnell-tommando ber Stadt München unterhalt einen tag-lichen Rachtbienft ber Sitler-Jugend von 435 Jungen. Mährend ber Gommermonate waren in ben kabtischen Babeanstalten täglich 16 Jungen zum Kadtischen Babeanstalten täglich 16 Jungen zum Jack wärtetdienst herangezogen. Kom 22. Juli bis 10. September wurden 1947 Jungen zum Hopfeneinsach zusammengefast. Eine Sandaftion der Kreisleitung München beichäftigte an einem Tag 427 Hilerjungen. Im Rahmen der Münchener Berichtstung sind seit Mitte August 200 Jungen als Unterfesser im EUR. Wagern permandt

ichidung find feit Mitte August 200 Unterführer in RUB-Lagern verwandt. Der Kriegseinfag der Jugend ift entichieden mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein, Seine Er-gebniffe fallen burchaus ins Gewicht. 3m Gebiet Bestmart lieferten 36 000 Jungmabel etwa 4000 Rilggramm Tee und Beilfrauter ab. 3m Bann Braunichweig leifteten 447 Madel in Konserven- und Rahrmittelfabriten, mittleren und Rieinbetrieben einen Arbeitseinsag von 3244 Stun-Kleinbetrieben einen Arbeitseinigh von 3244 Stun-ben, pro Mäbel im Durchichnitt für 14 Tage über 71 Arbeitsstunden. Das Gebiet Franken meldet jür die Hopfenbaugebiete als Ergebnis einer zehn- bis zwölfstundigen Arbeitszeit 85 000 Weben Hopfen, insgesamt 85—95 vH. der gesamten Hopfenernte. Besonders anschaulich treten die Ergebnisse des Kriegseinsages der Hitler-Jugend in zwei anderen Angaben bervort: Im Bann Frankental haben acht Ingaben bervort: Im Bann Frankental haben acht

Jungmadel Führerinnen und acht Jungvoltführer 100 000 Seibenraupen in mubevoller Arbeit grokgezogen und bamit Geibe für acht Fallichirme außer weientlichen Rebenprobuften gewonnen. Gin Bann im Barg fammelte foviel Sagebutten, bag nach Berarbeitung in ben Marmelabenfabriten

Der OKW.-Bericht von heute

412 Sowjetpanzer in zwei Tagen vernichtet

Bolschewistische Durchbruchsversuche bei Nikopol und Dnjepropetrowsk gescheitert - Deutscher Vorstoft bei Korosten — 98 Terrorflieger abgeschossen

Mus bem Führerhauptquartier, 21. Des. (Funtmeldung). Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Am Brudentopf Ritopol und ludweitlich Onjepropetrowit icheiterten in zweitägigen harten Rampfen alle Durchbruchoverluche ber Co-wiets. Der Feind erlitt erneut hohe Berlufte an Menichen und Material.

Subofilich Riromograd murben bie mit ftar-fen Rraften geführten Angriffe ber Bolidemiften burchgebrochene Rampigruppen bes Feindes jerichla-gen oder vernichtet. Rorblich Riromograb und füblich Tichertaifn blieben örtlich geführte Bor-itoge ber Cowjets erfolglos. Eigene Gegenangriffe gewannen Boben. nach fdmerem mechfelvollem Ringen aufgefangen und

Bei Roroften und an ber Berefina fliegen unfere Truppen trot gaben feinblichen Biberftanbes weiter por. Dabei murben allein im Raum pon Roroften 43 Comjetpanger unb 42 Gefchute ver-

nichtet. 3m Rampfraum von Bitebit verftarften bie Sowjets ihren Drud. Die ichweren Abmehrfampfe bauern bei Tag und Racht mit fteigenber Beftigfeit an. 80 Banger und 39 Geichute murben gerftort.

Rordweiflich Remel führten bie Comjets etfolg. In den beiden letten Tagen murden an der Ofifront inogejamt 412 Panger abgeichoffen.

3m Beftabichnitt ber fübitalienis ichen Gront murben mehrere feindliche Stofte truppe abgewiefen. Unmittelbar an ber abria:

tifden Rufte find feit geftern ftarte britifche Ins griffe im Gange. Gie brachen unter hoben Bers inften fur ben Beind por unferen Stellungen gu-

fammen. 3m Mittelmeergebiet wurden gestern in Luftfampien und burch Glafabwehr, sowie burch benische leichte Sechtreitfrafte und Marineilat 18 feindliche Fluggenge, barunter acht viermotorige Bomber vernichtet. Gin beutiches Jagbilngzeug

ging verloren. Geindliche Bomberverbande führten bei Tage ernent einen ichweren Terrorangriff gegen 28ohn: viertel ber Stadt Bremen. In ichweren Lufts fampien und burch Flatartillerie wurden mins bestens 45 feindliche Fluggenge abgeichoffen.

In ben Abenbitunden bes geftrigen Tages griffen ftorte britifche Fliegerfrafte bas Rhein : Main : Webiet an. Durch Abmuri von Spreng. und Brandbomben entftanben ichmere Echaben in Bohngebicten, por allem in Grantinrt a. M., Offenbach und Mannheim. Unftverteibis gungefrafte icoffen bei biefen Angriffen 49 viers motorige Bomber ab, Bier weitere Fluggenge ver-lor ber Feind über ben befehten Beftgebieten.

Damit wurden am 20. und in der Racht jum 21. Dezember uach bisher vorliegenden, noch uns vollftändigen Melbungen 98 feinbliche Fluggenge, davon mindeftens 89 viermotorige Bomber abs

Dentiche Gluggenge bombardierten in ber Racht jum 21. Dezember Biele im Gebiet ber The mifes münbung.

Der Verlauf der Kämpfe im Pazifik

Die Schiffsverluste der USA. bei Bougainville wirken sich aus

Totio, 21. Dezember. Rach vergeblichen Berfuchen, fich auf Bougainville grokere Brudentopfe jum Angriff gegen Rabaul ju verichaffen, bat fich ber Geind, fo teilt bas laiferlich-japaniiche Sauptquartier mit, nunmehr entichloffen, auch von anderer Geite ber Reu-Pommern anzugreifen. Die Operationen gingen augenicheinlich von Finichhafen aus, benn Die feindlichen Geleitzüge maren nur ichwach von Kriegoichiffen und Luftftreitfraften geschütt. Wie berichtet, murbe ber erfte Geleitzug am 15. Dezember von ben Japanern entbedt. Er bestand aus brei Transportern, acht Schleppern, feche Zerftorern und murbe nur von einem Areuger geichutst. Diefer murbe bei ber Unternehmung fo ichwer beidabigt, bag mit Totalverluft ju rechnen ift. Andererfeits führen biefige militariiche Kreife ben mangelnben Geleitichung auf die ichweren Berlufte bei Bougainville gurud. Much bei bem feindlichen Luftangriff am 14. Dezems ber, der der Landung vorausging und gegen die In-jel Arewa durchgesührt wurde, war nur die verhält-uismüßig geringe Jahl von 75 Feindmaschinen ein-gesett worden; davon find 17 abgeschossen worden.

Das rechtzeitige Erfennen ber Landungsabfichten ermöglichte es, bei dem zweiten und dritten Angriff die feindlichen Geleitzuge zu überraichen, bevor die Landungemanover burchgeführt maren. Daber maren, wie vom Sauptquartier bereits berichtet, Diesmal

die Mannichaft einer größeren U-Boot-Flottille ben Winter mit diesem wertwollen Bitaminipender ver-forgt werden fann. In der Deffentlichleit viel ge-rühmt ift schliehlich der Tuftschutz maßige Kriegsein at der Hiller-Jugend, dem in den betreisenden Gebieten die Erhaltung vieler Werfe und die Hilfsleiftung in schwierigsten Lagen ver-

Die Jugend bietet fich ihrem Bolt in einer harten Beit als Selfer an. Die Standorte der Sitler-Jugend find in Giabt und Land Delbeftellen fur ben Rriegseinigh Unier ben Anforderungen, die an die Sitter Sugend ergeben, find Silfeleiftungen bei Goldatenfrauen mit mehreren Rindern, bei berufstätigen Frauen und alteren ohne Silfe baftebenden Samilien besonders gabireich. Es wird feine Aufgabe geicheut, eine große und ichwierig ericheinende ebensomenig wie die unscheinbarite im fleinen Zomilienbaushalt.

Die Sitter Jugend bat ihren feften Blag an ber Geite des fur ben Gieg ichaffenden Bolles. Gie blidt auf ein Jahr gurud, bas fie mit bem Boriat bes Kriegseinsages begonnen hat und jest mit ansehnlichen und anertannten Ergebniffen beenbet.

Die Menidenverlufte ber Anglo. Amerifaner befonbers groß. Der weiteren Entwid-lung biejer Rampfe fiebt man bier mit größter Buperficht entgegen, ba bie Berforgungelinie bes Geindes überaus lang und ihm bagu in Torofina nur ein fleiner Stütpuntt jur Berfügung fteht, mahrend bet Ginfat ber japanifden Luftmaffe aus Rabaul mixfungsvoll ersolgen fann. Selbst den gesandeten seines lichen Einheiten ift es, wie abschliebend gesagt wird, feinessalls möglich, in Richtung auf Rabaul vorzusbringen, da das Innere der Insel Neu-Pommern durch Urwälder unwegsam ift und feine Landverdindung gwijchen Rabaul und Kap Mertus besteht. Gin Rachabmen ber japanischen Operationen auf Ma-laga mit ihrem ichnellen Borftoft wird infolgebeffen jur unmöglich gehalten.

Kurze Umschau

Eine im Mittelmeergebiet eingesette Wetterertundung ftaffel fehrte bieser Tage von ihrem
2500. Feindlug gurud. Neben ber Durchilbrung ihrer
meteorologiichen Senberausiritge haben bie Besahungen
bieser Staffel auch wertvolle Anstlärungsorgebniffe erflogen, die die ersolgreiche Befampfung feindlicher Seeitreitlrufte ermöglichten.

General Franco hat im Staatounzeiger eine Ber-ordnung erlassen, durch die allen auf Grund ber Burger-friegorreignisse bio zu 20 Inhren Gefüngnis verurteilten Spaniern die bedingte Freiheit wiedergegeben wird. Es werden von dieser Amnestie eima 58 000 Gesangene betroffen.

Die Rommuniften in Algier haben an ben Diffibentenausschut bie Forberung gerichtet, mit ber So-wietunion einen Berirag zu ichliegen nach bem Mufter. Beneiche. Die Bolichemifterung ber von ben Angle-Ameri-tanern besehrten Gebiete wird also planmagig voran-

Die im Beiben Sans in Bafbington gur Ber-meibung bes Gifen bahnerftreifs mifchen ber Re-gierung und ben Arbeiterführern abgehaltene funfitundige Ronfereng murbe, wie Reuter melbet, ergebnistes ab-

Der argentinische Innenminister hat bie Generalverwaltung bes Bolie und Telegraphenwelens beauftrogt, einen Borichlag über bie Berstantlichung bes Telesonbienstes in Argentinien ausznarbeiten.

Der Brafibent Boliniens, Benaranda, ift, mie Reuter aus La Bag meldet, burch einen Staatsfreich ge-Hargt morben.

Bis zum letzten Mann

Totio, 21. Dezember. Ueber ben Abichluft bet Rampie auf ben Gilbertinfeln Tarawa und Matin gibt bas faiferliche japanifche Sauptquartier am Montagnachmittag einen Bericht beraus, wonach am Bentignagmattag einen Beriah beraus, wondag am 25. Rovember die gesamten Besahungen der beiden Inseln während eines lesten Gegenan-griffs gegen übersegene Keindkrüfte gesallen sind. Der Bericht fügt hinzu, das die Stärfe der japanischen Besahung nur rund 3000 Mann betroch die seit dem 21. November gogen seindliche Streitfrafte von mehr als 50 000 Mann fich jur Bebr gefest batte. Ihr tapferes Aushalten ermöglichte ber apanifchen Marineluftwaffe, ben feinblichen Kriegs und Transportichiffen bie bereits befanntgegebenes ichmeren Berlufte beigubringen. Bufammen mit ben Befatungstruppen unter Gubrung von Ronterabmie tal Reifi Chibagati fielen etwa 1500 japanifche Biviliften, Die in Dienften ber Militarverwaltung auf ben Infeln geftanben hatten.

Krieg, ein Plutokratengeschäft

Genf, 21. Dezember. (Funtmelbung) Rach einem Bericht ber "Times" erzielten die Fatrfield-Merften in England einen Reingewinn in Sohe ber Salfte des Altientapitals, jo daß fie eine fünfzigprozentige Dipibenbe auswerfen tonnten.

Victor Emanuel will nicht abdanken

as. Berlin, 21. Dezember. In Gubitalien geht nach wie por alles brunter und bruber. Die verfchies benen Barteien, die fich gegenseitig ichmer befehben, find bitterbos, bag die anglo-ameritaniichen Belagung verboten ihnen junachft eine gemeinfame Tagung verboten haben, bie bann freilich fpater ju-gelaffen murbe. Man verweift barauf, bag eine gemeinjame Stellungnahme bringend erforderlich lei, um Bictor Emanuel endlich jur 26-bantung zu veranlaffen. Auf die erfte Aufforderung fin hat nämlich der König nicht reagiert. Er habe vielmehr die Agitation für die Monarchie prefert. Sa habe man erobe Gelblummen iff. Er habe vielmeht die Agitation für die Monarchie verstärkt. So habe man große Geldiummen für die Anwerdung von Leuten ausgegeben, die an den Ränden Anichrijten andringen lang lebe die Wonarchie". Auch sei der Kronpring nach Reapel gekommen, um dort monarchistische Propaganda zu betreiben. Run aber haben verschiedene Bolitiker, so besagen englische Meldungen, ein gemeinsames Manisest ausgearbeitet, in dem erneut der Rücktritt des Königs gesordert wird. Das Lebensmittelproblem, die Ingangsetung der Industrie, sowie der Arbeitseinsaß, alle diese Dinge lassen sich, so heißt es in dem Manisest, nur lösen durch eine wirklich demokratische Regierung. Der König aber verhindere durch seine "unvernünstige Halsstarrigsseit" die Bildung einer solchen Regierung, da die antisaschistischen Politiker unter dem König eine solche Regierung nicht bilden wolkten und nicht fotche Regierung nicht bilben wollten und nicht bilben tonnten. Es bleibt abzumarten, wie Bicter Emanuel auf biefe neue Aufforberung reagiert.

Braftifch ift es fehr belanglos, ob er fich meiter at feinen Ihron flammert, ber ja längft gestürzt wurde. Die Rugnieger bes gegenwärtigen Chaos find por allem bie Rommuniften, die in Suditalien eine rege Agitation betreiben. Während alfo bas Stalten bes Duce wieder an bie Arbeit geht und ben Biederausbau planmäßig betreibt, fteht im "bemofratifchen" Guditalien ber Barteitampf in voller Blute und machit von Tag ju Tag.

Versklavung Siziliens

Stodholm. 21. Dezember, (Funtmelbung) Rad ben letten Berichten britifcher Rachrichtenagenturen ift auf Sigilien die italienifche Bet-maltung faft ganglich ausgeschaftet. Auch auf tulturellem Gebiet haben die italienischen Organe nicht bas geringfte mehr ju jagen. Der Schul-unterricht fteht unter ameritanifder Leitung. Gist besondere Kommission prüft zur Zeit die Unter richtsbücher, An ihrer Spige steht der ameritanische Oberstleutnant Gare, Diese Kommission hat alle bisher im Gebrauch besindlichen Unterrichtsbüchet eingezogen und prüft sie seht unter Gesichtspunten, die seinerzeit in den USA seitgelegt waren. Dieset Briting unterlieben leife bis Gesenschilder Brufung unterliegen felbit Die Gelangbucher,

Verlag u. Druck: Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co. KG-Verlagsteiler: Ludwig Altstadt, Hauptschriftleiler: Fritz Günthet-stellv Hauptschriftleiter u. Chet vom Dienst Karl Kreufet-alle Wiesbaden. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr.

Herz blieb nicht neutral FIN ZEITNAHER ROMAN AUS DEN TROPEN

Copyright 1942 by Carl-Duncker-Verlag, Berlin (25. Fortfegung)

Peggy nidte, fie jog ihr golbgerandetes Einglas hervor, tiemmte es ins Auge und ichrieb ein paar Zeilen auf einen Bon, den fie dem Miret juichob.

Gerb achtete nicht barauf, er fah auf bie Uhr. Es mar genau 22 Uhr und im felben Augenblid betrat ber Bahlmeifter ber "Bali Maru" Die Bet-

"Sallo", rief Beggn bem Eintretenden entgegen, "Gie feben, mir find uns ichon völlig einig, Gie brauchen fich micht mehr zu bemuben, Rehmen Sie einen Drint mit uns?"

Gur eine Gefunde ichien ber Jahlmeifter ver-mundert, eine Dame in ber herrenbar angutreffen, Diese Dame aber trug einen weißen Tropenimoting und ichwarze herrenhofen, fie benahm fich über-haupt wie ein frohlicher junger Mann und fo blieb nichts anderes übrig, als ju verfichern, daß man im Dienft fei und leider feine Ginladung annehmen

"Die Berricatten baben lich allo verftanbigt?" fragte ber Bablmeifter ber "Bali Maru" und Gerb bestätigte es mit ein paar Borten.

"Gelbitverftanblich!" rief ber junge Mann, ber eigentlich eine Dame und die Gemablin Mr. R. Barfers mar, wir tonnen ben Jungen ja nicht in ben Rauch bangen, In Rriegoseiten muß einer bem anderen beifteben! - Go, Gerb, und nun wollen wir Bu Mr. Barter, er braucht nicht ben gangen Sett

Der Bablmeifter batte lich mit ber Bemertung, bag er Gerbs Gepad in die freigewordene Rabine

bringen laffen murbe, verabichiedet. "Ginen Augenblid noch, Beggn, 3ch möchte nur noch meine Rechnung bezahlen."
... 3ft bereits gefcheben, Gir", lagte ber Mixer und er blidte lachelnd auf ben Bon, ben ihm Began su-

geichoben batte. Gerb wollte protestieren, ba es ibm aber boch nichts geholfen batte, iprang er von leinem hoben Gestel und jaste den Entichlus, fic an Mt. Barters Tild mit Champagner zu revanchieren.

Er öffnete Beggu bie Turt fie aber trat gurud, machte eine tabellofe Berbengung und fagte lächelne Rach Ihnen, mein herr, ich bin der

Gerb lächelte. Es geichah jest fo felten, bag man ladeln tonnte, aber mar bas nicht vielleicht toricht? Bar nicht bas Digirauen, bas er allen feit Musbruch bes Rrieges entgegenbrachte, febr toricht? Gemig, Die Meniden maren erregt, unmiffend, von Leibenichaften, von falidem bas und falider Liebe serriffen, uber mußte man beshalb ben einzelnen enigelten laffen, mofur felbit bie vielen faum

Und Beggn? Began mar wirflich eine besau-bernde Frau. Faft noch ein Mädchen, obichon lie gut sehn Jahre alter als Claire war. Claire, die man wie' einen Bruber su ichuten verfprocen batte. Ich. es war gar nicht fo leicht, immer nur Bruber gu

Rein, Beggu mar nett und im Grunde bilfsbereit und ber "Ball Spezial" und die beiden Gin mit Angoltura, die man getrunten batte, maren aus-gezeichnet. Dumm nur, daß Beggn fie bezahlt batte. So tonell mar bas gegangen, fie batte einfach ihren Ramen auf einen Bon geidrieben, Run, man murbe lich mit Champagner revandieren. Dit fransischem. "Ein rechter beuticher Mann mag feinen Franzen leiben, doch seine Weine trinkt er gern!" War das nicht ans "Faust"? Herrgott, wurde man noch einmal in einem Theater liten und den "Faust" leben tonnen ...? Reginald Barter batte einen Tifch in einer

Riiche gemahlt und Beggy hatte bie Wahrheit ge-iprochen. Dir. C. G. Bells mar weit und breit sicht ju feben. Es ichienen überhaupt feine Englander ba

Barfers Freude ichien aufrichtig und berglich Er bewies bies badurch, bag er Gerb verichiebentlich auf die Schulter flopfte und die einzigen deutschen Broden faute, bie ihm gur Berfügung ftanben, Es war dies "Dein Junge" und "Gemütlichfeit".

3ch liebe bie Gemutlichfeit, mein Junge." fagte Barter, "und barum figen mir hier. Sier gibis feine Englander, Unter uns, ich mag fle gar nicht. Ich mache natürlich meine Geschäfte mit ihnen, aber viel lieber murbe ich sie mit euch machen! Warum fauft ibr fo wenig amerifanifche Chemieprobufte unb warum gabit ihr nicht in Gold?"

"Unfere eigenen Chemieprobutte genießen feinen gang ichlechten Ruf. Dr. Barter, und bas Gold haben uns die Amerifaner jo nach und nach abgenommen."

"Ich, fprechen wir nicht von Bolitit, fprechen wir von iconeren Dingen! Be, Steward Cham-pagner und Bilfener Bier. Ach fo, bas haben fie

Gerd bulbete es nicht, daß Parfer ben Sett mablte, er tat es selbst und es mare lächerlich geweien, jetzt auf ben Preis zu bliden.

Rein, fie fprachen nicht von Bolitit und nicht vom Rriege, Gerb mußte von feiner Reife ins Innere ergablen, die Mr. Barter beharrlich "eine gefährliche Expedition" nannte. Man ftreifte auch Gerbs Arbeiten und Dir, Barter machte ihm bas Angebot. Es war ein glanzendes Angebot, aber auch zu dem glanzendften Angebot sonnte man "Rein" sagen. Mr. Parter schüttelte zwar erstaunt den Kopf, aber er war deshalb nicht boje.

"Roch eine Flaiche, Bon!"

Und dann machte ber hubiche junge Mann, ber mit ihnen am Tijch jag, feine drollige Berbeugung und bat ben herrn Dottor um den nachsten Tang und fur gehn Minuten war man von Mr. Parfers Blat fort. Drangte fich zwifchen bie Menge, Die fich in ber Salle wiegte und taum pon ber Stelle fam und das gange "Tangen" nannte, und als man gu-rud tam, ftand ichon bie britte Flaiche im Gistubet.

Um Mitternacht gab bie "Balt Maru" ben japanischen Nachrichtenbienft wieber. Buerft in apanifder, bann in englifder Sprache und ploglich murbe es in bem fummenben, larmenben Schiff febr

Buerft tamen japanifche Rachrichten, es folgten bie aus Europa Sachlich und ohne Rommentar und in ber Reihenfolge ihres Einganges.

In einer Sondersitzung bes japanifchen Rabinett wurde am 11. Mai die neue Lage in Europa und ihre mögliche Auswirfung auf den Fernen Often. insbesondere auf Sollandich-Indien, genrüft und beschloffen, den in Betracht fommenden Staaten eine Rote zu lenden in der betom mied wiede Rote zu senden, in ber betont wird, daß jede Rud wirtung der europäischen Lage auf ben Status que hollandisch-Indiens im hindlid auf die Stabili-fierung der Lage im Fernen Often unerwünscht sei und Japan jede Menderung bes Status gescher und Japan jede Menderung bes Status quo Mieber ländifch-Indiens als eine ernfte Angelegenheit be trachten murbe "

"England: Reville Chamberlein hat am Freitaff abend auf ben Boften bes Minifterprafibenten und bes Erften Lords bes Schagamtes verzichtet, Winfton Churchill hat die Betrauung bes Ronigs and

"Jur ftrategischen Lage in Belgien und Holland meldet die Agentur Havas: Die Berteidigungs linien in Belgien und Holland liegen weit von der Grenze entjernt, und deswegen sind sowohl holländischen wie die belgischen Truppen im guid aug auf die Hountreteldiaungelinden Lauppen im jug auf die Sauptverteibigungslinien begriffen.

aug auf die Dauptverfeidigungslinien begriffen. "Deutschland: Das Oberkommande der deutschen Webrmacht gibt bekannt: Das ftärfte Fort des Festung Lüttich, Eben Emael, das, die Uebergänge über die Maas und den Albertsanal bei und weitlich Waastricht beherricht bet Erk Maastricht beherricht, hat lich heute nachmittag et geben. Der Kommandant und 1000 Mann wurden gefangengenommen."

Der Gettfeld in Gerbs Sand begann au gitters Das war — das war fo unfaßbar und so herriich und doch wiederum so selbstverständlich, und mas mußte es tunterichluden, fonnte feinen Freund um' armen, mußte bas Man, balten! Mo mar Ermin Rauichenplatt! Ach, ber war fern, und jelbft Claite war fern, Sie ichlief trandmen, und jelbft Claite mar fern, Sie ichlief irgendwo auf bem riefiges Schiff, und man tonnte ja nicht einsach bingeben und fie weden. Das einzige, was man tonnte, mat, noch eine Flaiche gu beitellen. Auf euer Glud und Mohl, Kameraden, ibr in der weiten, meiten, unet reichbaren Gerne! Und leife, gang leife die "Bacht am Rhein" nieifen in am Rhein" pfeifen, ja, das fonnte man.

(Bortjegung folgt)

. Miesbadener <u> Stadtzeitung</u>

Verratene Weihnachtsüberraschung

Jungens haben gu allen Beiten ihre Buniche und Immer wieder andere. Meiner ichwarmte in legter Beit von einem Chemiefaften ober Chemiebuch, womit er mir taglich in ben Obren lag. Berichmiste binmeife auf Weihnachten fehlten natürlich nicht. Die auf mich übertragenen Chemieforgen fanben ihre ichnelle Eriedigung durch die jufallige Entdedung eines Labenbuters bei einem Buchhandler, wodurch ich auch allen Bemühungen um ben Gabentifch ents boben mar. Jest bieg es nur noch die Oma perftanbigen, die auch icon tagelang auf ber Guche nach

bem Gewunschien mar. Beim nachten Gang, ben ber Junge jur Groß-mutter antrat, gab ibm meine Frau allo ein Brieffein mit, bem ju entnehmen war, daß das Gefuchte gefunden und alle grofmutterlichen Spähunternehmungen in biefer Sache überflüftig feien. Doch wir hatten nicht mit Omas alten Lugen gerechnet. Mach' mal den Brief auf und lies ihn mir vor, ich leb' fo ichlecht!"

Co fam's, bak bie Weihnachtsüberrafchung biesmal acht Tage früher fiel. Treubergig verficherte bann der Lausduh feiner Mutter, daß er an biefer frühzeitigen Entbedung feine Schuld trüge, "aber ben Papa fassen wir in seinem Glauben, damit er fich nicht ärgert." W. R.

Rachivums für das Unteroffiziertorps

Umgestaltung ber Laufbahn im beer

Das Oberfommando bes beeres bat sur Erfallung und Beseichnung bes Unteroffizier-Radwuchies tine neue Berfügung erlassen, wonach nunmehr fol-bende Regelung gilt; Es werden ernannt; Mann-icatten, die als Nachwuchs für das aktive Unter-Offisier-Rorps geeignet lind und lich burch Abgabe einer Berpflichtungserflarung ober Abichlug einer Berpflichtung sum Langerbienen verpflichten, sum Unteroffisier. Bemerber (UB.); Ranndaften, bie sum Unteroffisier geeignet und sur Beforberung porgefeben finb, lich aber nicht perbflichten, sum Referne. Unteroffisier. Be-(MUB.) Greimillige, Die fich bereits por ibrem Dienftantritt sum Langerbienen verpflichten, welten mit Abgabe ber Berpflichtungeerflarung als Die Benentum Unteroffigier-Bewerber ernannt. nungen merben auch in ben 2Bebrpag ein-

Mit bem Tage ber Ernennung, früheftens aber nad erfolgreicher Beendigung ber Grundausbildung, Itagen bie UB, und bie RUB, bis gur Beforberung sum Unteroffigier bas "Unteroffigier. Be-werber. Abgeiden" in Geftalt einer Schlaufe aus Unteroffisier Treffe am unteren Enbe jeder Schulterflappe. Die bisberigen Ernennungen sum

Bese, dnungen,

Achtung!

Addiung!

Saliche Lebensmittelfarten über Wiesbaben abgeworfen

In ber letten Racht find über Wiesbaben burch freindilieger gefällichte Lebensmittellarten abseworfen worben. Die Einwohnerschaft wird vor ber Berwendung biefer Fallchftude bringend gewarnt. Juwiberhandlungen werben nach ber Kriegswirtichaftsverordnung mit ichwerften Strafen, u. II. mit bem Tobe beitraft. Aufgefundene Fallchftude find unberguglich bei bem Stabtiiden Ernahrungsamt (Rartenftelle), bem nachften Boligeirevier ober Lanb. Doften abguliefern.

Gefundheitsbienit und Coforthilfe

Gin Ausbildungolehrgang für Geldichere

Un ber Cogialpolitifden Coule ber Gebiets. fibrung findet gur Beit ein Lehrgang für die Ausbildung der Bannfelbichere ftatt. In umfalender Beije erhalten die Teilnehmer eine Boreitung für den Gelbicherdienft in ber Cofortbilfe der Sitler-Jugend. In allen Bannen find bereits por langerer Beit Ginfabaruppen and gebilbet worden, benen geschulte Sitlerjungen. Die eine Gelbicherprüfung abgelegt haben, angeboren. Die Gebieteffibrung ift febergeit in ber enge, nach Terrorangriffen die benötigten Geldschereinheiten abzustellen. In der kändigen Austichtung dieser Bruppen bildet dieser Lebrgang, der unter der Leitung des Gebietsarztes fiebt. eine gute Grundlage.

Die Antwort auf eine dumme Auffassung

Verletzungen niemals vererblich - Kriegsversehrte als Väter gesunder Kinder

Es ift fein 3weifel, daß ein Rriegsverschrter, ju-mal wenn er ichwere Berlufte ber Glieber ober ber für ben Menichen wichtigften Sinnesorgane erlitten hat, forperlich nicht mehr jo vollendet ausjehen fann wie ein wohlgebildeter und gut trainierter Sports-mann, Gein Opfer fur bas Baterland an Gefund-beit und forperlicher Leiftungsfühigfeit wurde aber non einem gejunden Rorper bargebracht. Dan muß baher ben Rriegsversehrten anbers bewerten als einen an einer chronischen Rrantheit Leibenben, Der Rriegsperfehrte ift nach Ausheilung feiner Berlegung an i ich ge und, er ift nur oft nicht mehr in beitimmten Berufen - meiftens folden, die forperliche Leiftungen verlangen — voll einsahsähig. Der Verluft ber Sand, des Fuses, bes Beines, sa des Augenlichtes stellt ihn selbstverständlich oft vot die entischebungsvollton Berussanderungen. Im inneren Rern ift und bleibt aber ber Rriegsperfehrte ein gejunder Menich und in feinen Erbwerten un-veranbert. Dies muß um jo mehr berausgestellt merben, als hieruber oft ganglich alice Botftellungen herrichen!

Mit hinweis auf bas 1935 vom nationallogialiftifchen Reich herausgebrachte Gefet gur Berhutung erbfranten Radwuchles hort man bie und ba bie torichte Befauptung auftauchen, bag bie Bermun-bung auch eine torperliche Migbilbung fei. Die fich pererbe, Bor allen Dingen follen durch folche Marchen Frauen, beren Beriobie ober Manner forperliche Opfer fur ben Beftand und die Große bes Baterlandes gebracht haben, beunruhigt merben, 3a. gerabe mit bem Sinmeis auf Die Erbgefete mirb berburch faliche Rebereien Dieje Frauen bavon

abzuhalten, mit ihren Mannern Rinder gu geugen. Go murbe in einem Dorje eines beutiden Gaues ber turg por ihrer erften Entbindung ftebenben Chefrau eines Rriegsversehrten, ber im Rriege beibe Sande verloren hatte, von den Rachbarsfrauen immer wieder vorgerebet. fie betame ein Rind ohne bande. Der herangefommene Tag ber Geburt

zeigte - wie es auch gar nicht anders fein tonnte -bag ein fraftiger und gefunder Gohn mit völlig richtig gebilbeten fleinen Armen und Sanben in ber Biege lag.

Bas ben Mergten ichon immer befannt gemejen ift, muß auch jedem beutichen Boltsgenoffen immer wieder non neuem gejagt werden: Berlegungen, Die man burch eine Bermundung ober burch einen Unfall erleidet, gleichgültig ob lie nur leichter Urt find ober gar jum Berluft von Gliedmagen ober bes Mugenlichtes führen, find niemals veterblich und fonnen niemals vererblich fein!

Es ift in ber Wiffenichaft bisher noch fein Fall befannt geworben, bag lich im Leben eines Menichen ermorbene Gehler ober Gigenichaften auf Die Rinber pererbt hatten. Gelbit wenn ber Bater ber großte Sprachtundige ift und alle Sprachen durch Erlernen in ber Schule fprechen tann: Gein Sohn muß bei bem Erlernen ber Fremdiprachen in jedem Falle von vorn anjangen! Gelbit aus ben Reihen ber vielen Bermundeten aus bem erften Weltfriege auf ber beutichen und auf ber Felndseite ift nirgendwo ein Rind befannt geworben, bas mit ben Gebrechen feines verwundeten Baters geboren worben mare. 3m erften Beltfriege haben febr viele Rationen mit

Im ersten Weltfriege haben sehr viele Rationen mit ben verschiedensten Böllerstämmen und Rassen im Kampf gestanden und sind verwundet worden; sehr viele haben ein Bein, einen Arm oder sonst ein Glied geopsert. All biese Berwundeten haben bis weit sie glidsiche Bäter wurden — stetz völlig gesunde Kinder gezeugt, die niemals von Geburt aus einen Gliederverlust zeigten. Bei der großen Jahl Berwundeter aus dem ersten Welt-friege batte irgendmo einmal ein bergriger Fall friege batte irgendmo einmal ein berartiger Gall auftauchen muffen, menn es mirtlich möglich mare, ermorbene Eigen | caften gu er.

erben. Man darf mobl faft bas Gegenteil behaupten: Die Bermunbeten geben aus forgfaltig unterfuchten Golbaten hervor. Echon bei ber Mufterung und anberen Untersuchungen werden die ichweren forperlichen Dig. bildungen ausgeschieden, weil lie im Beeresbienft nicht ju brauchen lind, Gerade unter ben Goldaten find weniger Manner mit ichweren erblichen Leiben ju erwarten. Der Golbat ftellt tatjachlich eine pofitive gefunbheitliche Musteje bar.

Es bedeutet in Mahrheit ein Berbrechen an bem gefunden Erbgut ber Ration, ben oft gewiinichten Rinderreichtum folder Familien burch eine beabichtigte oder auch ungewollte, weil auf Untenninis Munbpropaganda, ju hintertreiben. beruhenbe Mundpropaganda, ju bintertreiben. Beichen Rummer, welche Sorge, wohl auch welche Selbstvorwürse wird lich bie ichwangere Frau eines Rriegsveriehrten machen, wenn ihr aus Dummbele ober Riebertracht die ju erwartende Diggeftalt des werdenden Rindes geschildert wird. Diese fiblen Rebereien bringen nicht nur Unfrieden in bie bestroffenen Eben, ite jegen auch ben gefunden beutichen Mann, ber fein Beftes bem Baterlande opferte, in unperantwortlicher und gemeinet, noch dagu völlig unberechtigter Beife Dozent Dr. Schütz

Richt mehr ins Schaufenfter Schabenverhütung bei Luftangriffen

Wenn bei einem Luftangriff bie Gcaufenftericheibe gertrummert wirb, geraten Glasiplitter in Die ausgestellten Lebensmittel, Die baburd unvermenbbar werben und ber Bolfenahrung verloren geben. Der Reichsinnungsmeifter bes Bleifcher-bandwerts, weift beshalb die Bleifchergeichafte, sumindeit in ben luftgefährbeten Gebieten, bringend barauf bin, bie Auslagen von Gleifd und Burft im Schaufenfter gu unterlaffen.

Lebrtuche Michelsberg 1 teilt mit:

In ber Beihnachte- und Renjahremoche finben feine Schaufochen ftatt. 3m Januar mer-ben fie wieber regelmäßig burchgeführt. Bis aum Geft geigen wir eine Beibnachtogebadichau, die täglich von 9-12 und 15-18 Uhr au befichtigen ift. Bu ben Bormittags- und Abendfochfurfen im Januar werben noch täglich Anmeldungen entgegengenommen.

Tapferfeit por bem Seinbe

Obergefreiter Billi Benbler, Biesbaben-Connenberg, Rambacher Girage 9, wurde mit bem Eifernen Kreug 2. Rlaffe ausgezeichnet.

Radrichten aus bem Beferfreis. Die Cheleute Beinrich Aneipp und Frau Antonie, geb. Roffi, feierten am 19. Dezember bas Feft ber filbernen Sochzeit.

Gemeinichaft ber Anbestandsbeamten. In ber letten Berjammlung gab Borfiber Fehling einen Rudblid auf bas Jahr 1948, bas er als ein Jahr bes Bertrauens und bes Danfes an ben Grontfoldaten bezeichnete. Befondere Frende bereiteten amei junge vielveriprechende Schu-lerinnen des Biesbadener Ronfervatoriums, Frl. Lijelotte Dialler und Frl. Elly Roth burch ihre ausgezeichneten Gefangsvortrage. Gie ernteten für ihre temperamentvollen Darbictun-gen fturmifchen Beifall, an dem auch der porgug-liche Begleiter Abauti feinen wohlverdienten Anteil batte. Mitglied Gran Gifder trug febr aniprechend ein Melobram und ein Gebicht von Bill Beiper por.

Berichiebene Stragenunfalle. Am Landeshaus tam ein Lehrjunge aus Biebrich gu Gall und erlitt eine Gehirnericutterung. - In ber Platanenftrage jog fich eine Frau burch Cturg einen Fußfnochelbruch ju. mahrend in ber Sahnftrage in Biebrich eine junge Frau, die ausgeruticht mar, bas linte Sand-gelent brach. Alle brei Berungludten murben in Das Baulinenftift eingeliefert. - In ber Rhein-ftrage in Biebrich fturgte ein Burogehilfe und brach - In der Rheinich ben rechten Fuginochel. Er wurde ins Gt. Jofefshofpital überführt.

Den Rinbern gur Freude. In ber Birticaft gum Taunus hielt der Kindergarten in Medenbach iein vorweihnachtliches Sest ab. Die Göste waren zahl-reich erichienen, daß der Saal sie faum fassen tonnte. Es brannte ein großer Weihnachtsbaum. BDM. und Jungmädel trugen Gedichte und Lieder vor. Die Freude war groß, als der Ritolaus Geschenke aus-

Die Ortslachgruppe ber Bienenguchter Biesbabens führte im Rabmen ber Landesfachgruppe eine noch. malige freiwillige Abgabe von Donig für Bermun-bete eines Lazarettes Durch. Diefe freiwillige Abgabe von zwei Bentnern Sonig ift um fo erfreulicher ba die biefige Ortslachgruppe mit einer Bilichtab- gabe von 8. Bentnern an 1. Stelle in ber Landesfacgruppe fteht.

> Wann muffen wir verdunteln? 21. Dezember von 17.15 bis 8.07 Uhr

Der siegreiche Sturm auf Shitomir

Neue Wochenschau - U-Boot im Indischen Ozean - Der Soldat und Weihnachten

Das Schlufbifb ber beutiden Bochenichau gehort Diesmal unieren U . Booten, Die fern der Beimat, gang auf fich felbit gestellt, in tropifchen Meeren bie feindliche Beriorgungoichiffahrt mit Granaten und Torpedos paden. Das Boot bes iffwijchen mit bem Cidenlaub ausgezeichneten Rapitanleutnant 6 p a e freuzt im Indischen Ozean. Die Manner auf dem Turm halten icharf Ausgust. Nach langer Kahrt: eine Rauchsahnel Der Kommandant gibt Besehl zum Tauchen. Ein dider Frachter ist im Glas. Geschickt manövriert sich das Boot zwischen Küfte und Transporter, bem damit ber Fluchtweg abgeichnitten ift. Rapitanleutnant Gofae perfentte mit ber tapferen Befanung feines Bootes bisber 27 Schiffe mit 188 000

Ditfront! 3m großen Dnjepr-Bogen merben beutiche Berbande jum Sturm auf Shitomir bereitgestellt. Rach Artillerievorbereitung brechen unfere Grenadiere mit Pangern, Sturmgeschüten und Gelbstjahrlafetten vor, fampfen fich in erbitterten Gefechten immer bidter an Shitomir beran. Plan-magig rolli ber beutiche Angriff weiter por. Chitomir wird in bie Jange genommen. Unfere Grena-bere, unfere Bangericunen und Artifleriften bringen Stadt ein, beren Strafen überfat find mit pernichteten Somjetfahrzeugen aller Art. Die Bol- ichewiften murben bier vernichtenb getroffen.

Bor ben Beibnachtsfeiertagen. Condier treten nom hoben Rorben ber Lapplanbfront aus ihre Urlaubereife an. Bu guß, mit Bferbemagen und Laftern erreichen fie erft nach langen Tagen bie Gijenbahn. Urlaub vom hoben Rorben bebeutet ein befonberes Ereignis.

Bei ben einzelnen Berbanben unferer Behrmacht im Diten und Guben, Rorben und Beften merben ingwijden Die letten Borbereitungen für bas Feft getroffen. Im Guben, wo es feine Tannenbaume gibt, werben Balmen mit Lichtern und Rugeln ge-ichmudt. Der beutiche Golbat ichafft fich, wo er auch fteht, feinen Seiligen Abenb.

Bum Tag ber deutschen Gifen bahner bringt bie neue beutiche Bochenicau einen Bericht über ben opjervollen Giniag ber Manner vom Flügelrad im Often. Die fleinen Bahnhöfe und Blodftellen find zu fleinen Forts ausgebaut. Das Gewehr gehört bier gur Musruftung bes Gijenbahners, ber in jeber Stunde bereit fein muß, Schulter an Schulter mit ben Mannern ber Wehrmacht und ber Boligei bie Strede gegen Bandenüberfalle ju verteibigen. Das Bild blendet über nach Berlin. Gijenbabner, die fich besonders bemahrt haben, erhalten bochfte Aus-geichnungen. Reichsminister Dr. Goebbels spricht zu ihnen, überbringt ihnen ben Dant der Ration für entschlossenen, mutigen Einfag.

Ein Mufruf genügt

Befiger von Stallhafen fpendeten über Ermarten

Bor einiger Beit batte Rreisleiter Brud bie Befiber von Stallhafen in den Landgemeinden bes Breifes Betteran aufgerufen, einen ober mehrere Stallhafen abzugeben, um damit den finberreichen Familien in den vier großeren Stabten Giegen, Friedberg, Bad-Raubeim und Bubbach einen gufahlichen Beibnachts. braten überreichen au tonnen. Diefer Appell ift auf febr fruchtbaren Boden gefallen, bie Babl ber gestifteten Dafen ift fo umfangreich. außer ben finderreichen Familien auch gablreiche bombengeichäbigte Familien in Frankfurt mit einem Sasen bedacht werden konnen. In den vier oberheffischen Städten werden die Hasen an alle kinderreichen Familien mit drei und mehr Rindern ausgegeben.

Entimeibend find die ftartiten Rerven!

Unerwartete Freude . . . 3mei fleine Geichichten aus Socit

Gine icone Geburtstagsfreube erlebte ein in Urlaub weilender Canitatsobergefreiter in einem biesaub weisender Santialsodergereiter in einem giessigen Cajé, wo er frill und beideiden seinen Geburts, tag seierte. Da erschien der Glüdsmann Rr. 76 mit dem roten Loiclasten. Der Goldat griff hinein, 30g ein Los, öffnete es und sprang vom Stuhl auf: "Dieses Los gewinnt 500 RM." las er. Der Goldat, mit Glüdsgütern nicht gelegnet, hatte seinen Glüdstag!

Warum mar bie Frau nur fo aufgeregt und freubig, die eben in den Omnibus eingestiegen war? Man erfuhr es bald: sie war im Kino gewesen und hatte dort in der Wochenichau ihren Mann geseben: "Ich hab en gang genau gefannt ... jawohl ... un was mich von dem Kinobeliger besonners freut, is des, daß er mir e Stidelche von dem Film gewwe will ... zwaamol hab ich mer die Wochelchau angegudt . . . morje gehn ich mibber nei . . .

Auf den Spüren des altdeutschen Humors Lortzings komische Oper "Der Waffenschmied" im Deutschen Theater

Porbing fann nicht boch genug geichatt merben. Mit jeiner Aunft erging es dem bentiden Bolf wie dem Anaben im Marchen mit dem belbstein, ber fich eines Tags in einen Rubin betwandelte, Seule sind wir gladlicherweise über lene blaffe, fnobiftifche Bichtigtuerei binaus, die Aber Lornings Rittern, Bauern und Coul-heibern, über feinen Maries und Irmentrauts ble Rafe rumpfen gu mitffen glaubte, weil "man" lo idredlich viel weiter in ben "Runfanidanbie Mimojobare gereinigt ift, lebt Lorgings Runft hun wieder mitten unter und, und mir erinnern bus daran, wie Hich. Bagner ibn fo boch icante, an er einmal porbatte, in einem Buflus tomider Opern Lordings "Jar und Jimmermann" seben seine "Meliterfinger von Rütnberg" au kelfen, und daß Sans Pfisner ein herrliches Baculus und ben beimeidenen Deiftericovfer bes Baculus und ber Undine gefungen hat. Bas Borbing wollte, wird auch beim Bublifum un-Ber Beit immer noch erreicht: "Ginigen ebrlichen Seelen angenehme Stunden ju bereiten." Damit bar er gujrieben. Dan hatte ibn, als er lebte, afferdings befier behandeln follen. Bon ber Sulb ber Gleichgultigleit, ber Gelbffucht und ber dummen Aufgeblafenbeit, die fein großes frei, und so fonnte er, wie Nicolai auch, von sich lagen, daß es ein trauriges Los set, Opern zu tomponieren. Sentantage erft glangt fein ungemabalicen. Beitiginge erft gegabung, mufifa-lichen Gumor au ichaffen, von den bellften Sei-ien, und mir achen gerode diefes deutschie Gold leines den mir achen gerode diefes deutschie Gold eines Beiene nicht mehr herons, am allerwenigften fenen, die alles beffer miffen wollen und eine Beitlang alauben machen wollten, ein internationaler Big fei bebeutender als eine Lorbingide Arie, die amifchen beutschen Bein-bergen bei Worms gesungen wird und die treff-ficher icon die Folgen des "Das tommt davon, wenn man auf Reifen geht" (also auch der Ueber-ichähung bes Ausländischen) aufgabit.

Diejenige Borftellung ift am beften und er-reicht die Biele Lorgings am ficherften, die frifc und volfstitmlich, unbelaftet von gefünfteltem Spiel und fogufagen die Stimmung improvi-fierend die altdenische Welt vor und binbaut und Bon biejer Art mar bie Aufführung im entiden Theater unter ber mufitalifden Leitung Ricard Tanners; eine Biedergabe bes Lorbingftils, die aus ber von Sans Springer entworfenen igeniichen Bermirflichung die Rraft bes einfachen und naiven Buftandes ichöpfen fonnte. Co ertlang nicht nur bie Dufit überall liebhaft, die Arien und Ensembles entspraugen auch unmittelbar ber Romit ber Charaftere und die ordeftrale Be-gleitung icuf jenes Romantifd-Aimolobarifde, bas man von Bebers Overn ber fennt. Die Leiftungen ber Mitwirfenden find befannt, fie maren wieber eine bedeutende Aundgebung bes acianglichen Konnens und der darfiellerifchen Bertiefung (Schlüter als Stadinger, Maria Muller als Marie, Berner Davel als Liebenan, Sofmann als Anappe Georg. Bofpach als Abelhof, um nur die hauptrollen Dolpach als Abelhof, um nur die Jauptrollen au nennen). Neu erschien im Kreis der anderen Charlotte Borrmann als Irmeniraut: eine gewandte, effetivolle, mit den Mitteln der schau-spielerischen Charakteriftik wohlvertraute Dar-ftellerin, die — worin ia ihre Ausgabe als Spiel-altiftin beiteht — auch flart zu erbeitern weiß; wem fie in Bufunft mehr Gewicht geben will, bem lebhaften Spiel oder bem Gefang, bas mirb fie noch an enticheiben baben. Ihre große altifti-

iche, ebenmäßig geformte und blübende Cubftans neigt bagu, fich bem Spiel und feinen beftigen Alfgenten ftart unterguorbnen, und bier founte bie ameifellog mit einem iconen, eblen Material ausgestattete Rünftlerin ber Rube ber Tonbil-bung und bem Stil bes Gefanglichen vor bem Darftellerifden ben Borgug geben, um amifden Gefte, Bewegung und gejanglicher Atemtechnit jene Barmonie au finden, au der fie die besten Anlagen besitht wie eben ihre Berkörperung der Irmentraut bewies, mit der sie viel Erfolg hatte. Chorleiftungen voll schöner Klangrundung einten fich mit ber Alarbeit bes Or-delternortrages. Dr. Hendel deftervortrages.

Liederabend und "Feierstunde"

Mit bem 4. Abend in bem 3offus "Deutiche Meifterlieber von Balifer von ber Bogelmeibe bis Meisertlieder von Waltget von der Bogeiweise bis jur Gegenwari" war Siudienrat Arend Girgenschung jum "Lied der Romantif" vorgedrungen und zwor zu-nächt zu dem reichen, vielgestaltigen Liedichaffen Franz Schuberts. Gerade dellen Bielgestaltigkeit legte Girgen-Schuberts, Gerade denen Bieigepaligert tegte Grigen-lofin in einseifenden Borten flar. hier das Strophenlied, dort das durchtomponierte, dann das in den einzelnen Strophen variferte Lied. Und in allen das Berichmelzen von Must und Metrif des Textes, wie das exit mit dem Lieb ber Romantit begonnene ftimmungsmäßige Erfaffen bes Textes, bas mufifalifche Ummerten bes zwifden ben Beifen Stebenben.

Beilen Stebenden.
Clara Reifenrath. Berber, Darmftabt, hatte für biefe Lieber, die von tlaffischer Etrenge bis zu saft neuromantischer Prägung suhrten, die nötige seelische Resonans. Ihr Alf ift von einer berben Schönheit, in allen Registern gleichmäßig durchgebilbet und bei auffallendem Tonumfang in der Höhe von einer ungemein lieblichen Weichheit. In Arend Girgenichn datte die Sangerin einen dezenten, oft fast nur stiggenichn batte die Sangerin einen bezenten, oft fast nur stiggenichn batte die Sangerin einen bezenten, oft fast nur stiggeienden Partner am Alügel, der gleich ihr völlig im Dienst des Kunkwerfes kand. So war der Wiedergade senes innige Sichversenken in die Welt des Autors eigen, die zum wahren Kunsterleben führt.

In ber Obericule für Knaben in ber Oranienftrafe weranstaltete ber Leiter bes bortigen Rufitunterrichts, Mufitbireftor heinrich Biaff, mit Schulern und einiger Orchefterverstärfung (Mitglieber bes Kurorchefters) als Beitrag gum Tag ber hausmufit eine "Feierstunbe" Mit Siebenmeilenftiefeln ging es von Bach bis Reger

durch die Mufilgeichichte. Ueberroschen bei 3. S. Bach (Trio aus dem "Auftalischen Opser"), handel (Sonate für Bioline und Klavier, Orgeltanzett B-dur für Klavier und Oh. E. Bach (Trio) das Berftändnis für die polyphone Linie, die stilvolle und dynamisch abgeftufte Wiedergade, so dei Regers Lurischen Andante für Streichorcheter die tonschöne Ausschöpung des poetischen Gehaltes, Erkaunliches seistete der Schillerchot an unerschützerlicher Sicherheit in Kanons und ein anderer Schüler in einem romantischen Klavierstud von Philipp Charwenso.

Die einheimifche Sangerin Baula Rroteler zeigte, Die einheimische Songerin Paula Kreteter geige, in Arien und Liedern von Megart, Beethoven, Schubert. Schubert, Schubert von Richard Wagner feelisch vertieften Bortrag und ansprechendes Stimmaterial. Mustediertor Pfaff, der als hospertragert Begleiter am Flügel und Dirigentenpult amtierte, drachte in einem burgen Vortrag einen biographischen Abrik Mar Regers, wie einen Himmeis auf seine Bedeutung für die deutsche Must und die deutsche Kultur im allgemeinen und im Sinne unses Aufteres. Grete Schütze

Beethoven-Preis für Hans Pfitzner

Der Beethoven Preis ber Stadt Bien, ber alliafte-lich am Gebuttstag des Meifters für hervorragende ichöpferische Leiftungen auf dem Gebiete ber Ionfunft ver-lieben wird, ift in diesem Jahre Brofessor Dr. h. c. Bithner, bem Runber ber beutichen Seele, in Wurdigung feines Lebenswerfes guerfannt worben,

Wir hören am Mittwoch

Reichsprogramm: Rammermuftalische Koftbarfeiten (15:30—16 Uhr), Werte von Mozart, Weber u. a.
erscheinen zwischen den Gendungen mit Operamustt (11
bis 11:30 Uhr) und unterhaltenden Weisen, die fich über
die Sendungen des ganzen Tages (von 8.15—22 Uhr)
erstreden.
Deutschlandsender: Ein großes Chorwert des
Companyion unterer Beit Mar Trang. Kom Emigen

Deutschlandsender: Ein großes Chorwert des Komponisten unseret Zeit, Mar Trapp. "Bom Ewigen Licht" betitelt, wird von den Berliner Philharmonisten und dem Deutschen Philharmonischen Chor unter der Leitung des Komponisten aufgeführt (17.15—18 Uhr). Weiter ist das Kouzert des Berliner Kundsunforchesters mit Werfen von Weber, Liszt und Richard Strauß besdeutsam (20.15—21 Uhr).

Werner Egls neue Oper "Circe" fteht vor ihrer Ball-endung. Das Tegibuch geht auf eine Dichtung Calderons gurud. Die Uranfführung ift fur Ende biefer Spielzeit in Franffurt a. M. gepiant.

Rongert vor Berwundeten

Service Smith Confessor

Standortlagarett gab am Donnerstagnachmittag Belmut Oumburg, Biesbaben, ber por furgem, wie gemelbet, im Rafmen ber Reichsauslefe für Begabte beim Prafibenten ber Afabemie der Tonfunft in München die Gachprafung (Bioline) bestand, für die Bermundeten ein Biolinfongert, bei dem ihm Magdalene Riech Rehler als gewandte Begleiterin am Rlavier eine wertvolle Stüte war. Die Bortragsfolge wies nur flafifiche Mufit auf. Turch fein muiffalisch und tednisch ausgezeichnetes Spiel mußte der Rinftler die Juhorer feelisch gu paden und ihnen die Rufit zu einem Erlebnis au gestalten, was fich in enthusiaftischem Beifall auswirfte. Dumburg erwies fich auch als fein-finniger Romponift und gewandter Rlavierfpieler mit der Uraufführung der von ihm fomponierten Guite fitr Rlavier (op. 5). Diefe perdantt, wie auch der Bertreter des verbin-berten Betreuungsoffisiers in feinen Danfes-worten ausführte, ihre Entstehung den Empfin-dungen und tiefen feelifden Gindruden, die ibn nach feiner ichweren Bermundung an ber Oft-front im Binter 1941 mabrend feiner Lagarettseit bewegten. Aus Cantbarfeit gegenfiber bem Schidfal und inniger Berbundenheit mit feinen permindeten Rameraden erfuhr biefes volle Bert in biefem Rreife feine Uraufführung. Er fpielte es mit tiefer Befeeltheit, die auf die Bufchauer ausftrablie.

Der Rundfunt am Mittwoch

Reichsprogramm; 8.15-9 Uhr: Schone Klange aus ber Ratur. — 11—11.20 Uhr: Kleines Kongeri mit Opermiufit. — 12.45—14 Uhr: Beichmingtes Mittags-fenzeri mit Soliften, Chor und Orchefter. — 14.15—14.45 Uhr: Pas Deutsche Tang, und Unterhaltungsorchefter und libr: Bas Deutiche Lang, und Antergaltungsortgener und ein Streichquarteit ipielen. — 15.39—18 Uhr: Rammer-munfalische Koftbarbeiten von Weber, Mozart, Reinede und anderen. — 17.15—18.30 Uhr: Heitere Weisen, darmichen 17.50—18 Uhr: Das Buch der Zeit. — 19.15 die 19.30 Uhr: Fromberichte. — 20.15—21 Uhr: Unterhaltung für unsere Goldaten mit Orchestern und Solisten. — 21 dis 22 Uhr: Die bunte Stunde.



KREIS WIESBADEN Geschäftsstelle: Wilhelmstraße 45 Rul- 59237 . Postscheck: Fim. 7260

Berjammlungsfalenber Der Rreisleiter

Mittmod, ben 22, Dezember 1943

269. Philippsberg: 19 Uhr im "Schwalbacher Sof", Emier Strafe Weihnachtofeier. Teilnahme: Gamtliche Bg. und Agn., jowie bie Mitglieder ber RS. Frauenicaft.

Die Boreleiting: 20 Uhr im Galthaus "Bur Loto-tine", Dogheimer Strake 98 Bolitifche Leiter-Sigung. ilnahme: Ortogruppenftab, Bellen- und Biodleiter, Blodhelfer.

3M. Spielgruppe: Bflichtbienft für alle Jungmäbel ber 3M. Spielgruppe und bie Mabel und Jungen ber Chores um 9.30 Uhr Bojeplag, mit Schreibzeug. — Die reftlichen Fahrfatten vom Sonnabend find abguliefern.

299. Bereiticalt (m) Biesbaben 1: Anireien 19 Uhr "Reitungestelle Schlof". Bollgabliges Ericheinen.

Müttericule, Barenkrahe 4: 3m neuen Jahre beginnen wieder in ber Müttericule, Barenftrahe 4, Tel. 24151, neue Aurfe im Rochen, Raben und in der Sänglingspilege nachmittags und abends. Anmelbungen werden ab 3. 1. 44 zwischen 9 und 12 und 15 und 18 Ubr entgegengenommen.

Dr. Goebbels' "Künstlerdank" zu Weihnachten

Es werden wieder RM 500 000 verteilt - Drei Kategorien von Personen unterslützt

Die von Reichsminifter Dr. Goebbels 1938 ins Leben gerufene Spende "Runftlerbant" wird auch gu Weihnachten 1943 wieber eine besondere Ausschlättung vornehmen. Beträge von insgelami einer halben Million Reichsmart werben an alte Künftler oder beren Sinterbliebene verteilt. Die Spende "Künftlerdant" bat, nach dem Wortlaut ber Grundungeurtunde ben Muftrag, bis jur Durchfuhrung ber von Reicheminifter Dr. Goebbels vorbe-reiteten Reuordnung ber logialen Fürforge für bie beutiden Künftler, insbesondere ber geplanten allgemeinen Alieroperforgung, ber brudenbiten Rot ber chaffenben beutiden Runftler nach Moglichfeit su iteuern. Die von ihr gemabrten Unterftutungen find freiwillige Schenfungen, auf bie ein Rechisanipruch nicht beitebt. Gie unterliegen baber auch nicht ber

Unterftugungen anderer Stellen follen burd ben "Runftlerbant" nicht erfest werben, beffen Buwen-bungen vielmehr eine gufagliche Silfe bilben und auf Leiftungen anberer Stellen nicht angerechnet merben durfen. Geit einiger Beit ift ber "Runftlerbant" ber Reichstulturfammer unterftellt worben. Ans bem "Runftferbant" tonnen brei Ra-tegorien von Berfonen unterftugt werben: 1. Alte Runftler mit nachgewiesener minbeftens 20iabriger tunftlerifder Tatigfeit, wenn fie fich in unverlout. beter Rotlage befinden, 2. Sinterbilebene non biefen Rünftlern, für die ebenfalls unvericulbete Rotlage beitebt, 3. Sonftige Runftler im Alter von 40 bis 60 Jahren, jeboch nur in beionberen Fallen unber iculbeier Rotlage, Borausiehung ift in febem Galle ber menichliche und fünftleriiche Wert. Ausländer und Staatenlole fommen für eine Unterftükung aus dem "Rünftlerdant" nur ausnahmsweise und nur bann in Frage, wenn fie beutichftammig find und minbeltens swansig Jahre in Deutschland fünftleriich tätig waren. Reben einmaligen Buwendungen werben auch laufende Unterftugungen bis ju 100 RM monatlich gemabrt. Geit Beiteben bes "Runftlerbant" find bisber an einmaligen und laufenben Buwendungen von rund 141/2 Millionen R.M. au & . gesabli morben. _

Wenn das Wohnhaus durch Terror zerstört wurde

Wie die Besitzer und Mieter entschädigt werden

Bei völliger Berftorung bes Bohngebaubes richtet lich die Enticabigung fur ben Gigentumer nach ben Roften, die gur Errichtung eines für ihn gleichwertigen Reubaues aufzuwenden find ober im Beitpuntt ber Entideibung aufzuwenden maren. Belden Berfaufemert bas gerftorte Gebaube por feiner Bernichtung batte, ift babei nicht entideibenb. Rangebend ift lediglich, bag ber Reubau in feiner Rugung und leinem Ertrage bem geidibigten voll-wertigen Erfan bietet. Gin Abgug "neu für alt" fann ieboch erfolgen, wenn bas gerftorte Saus fur ben Geidabigten einen erheblich geringeren Wert batte als ber Reubau, s. B. wenn bas vernichtete Gebaube älter und icon baufällig war, also erhebliche Instantiebungs- und laufende Unterbaltungsfoften erforderte, die nun durch den Reubau eingespart werben, Das Reich erftattet auch die Mebrtoften für Musführung bes Reubaues an anderer Stelle, lowie für Berbefferungen und fonftige Anberungen, Die baupolizeilich, feuerpolizeilich, mobnungshogieniich ober ftabtebaulich im öffentlichen Intereffe liegen. Der Grundgebante biefer Regelung ift es, beim Bieberaufbau gerftorter Wohnbaufer im öffentlichen Intereffe gleich neuzeitliche Bauten gu erftellen und nicht nur .. neue Altbauten". Ob von ben Behr-toften biefer Art ein Absug bei ber Entichabigung au maden ift, richtet lich banach, ob die Berbefferungen gerabe für ben Geschäbigten erbeblichen Mehrmert sur Golge baben. Die blobe Erbobung bes Bertauis werts genügt im allgemeinen iur einen Absug nicht. Das Reich gibt Enticabigung auch für ben Breis des Grund und Bodens, die Grunderwerbsteuer und die Rotariais- und Grundbuchgebühren. Dier wird ein Betrag fur ben Bert bes bem Geichabigten perbliebenen Grundstuds abgelett. Die Koften bes Ab-bruchs ftebengebliebener Teile gerftörter Gebaube werden besonders entichabigt. Bei Teilserftörungen von Saulern wird ber Betrag erftattet, ber fur bie fachgemaße Inftanbiegung erforberlich ift. Bieberaufbau und Inftanbiegung merben meift burch bie öffentliche Sand erfolgen. Dann wird ber Sach-ichaben burch Geld ober burch Erfatleitung in nad tura abgegolten. Da bei Zerftörung eines Miet-wohnhaufes ber Eigentumer auch einen Einnahmeausfall bat, weil bie Mieter bann überhaupt nicht nicht ober bei Minberung bes Wohnwertes, nicht mehr bie volle Miete su gablen baben, ift Runungenticabigung porgejeben, an beren Stelle auch Beibiffen gewählt werben fonnen. Gering-fugige Beichäbigungen, 5. B. Bruch ber Benfter-icheiben, die alsbalb beseitigt werben, muffen vom Mieter in Rauf genommen merben und burften in ber Regel ein Recht auf Mietminberung nicht begrunden. Das ber Mieter auf behördliche Anord-nung feine Wohnung wegen Beicabigung ober Ginfturggefahr uim. raumen, fo ift er von ber Diete befreit, Bei Umquartierungen aller Art fann für ben Mieter ber Raumungsfamilienunterhalt und bie Beibilfegemabrung in Betracht fommen.

Die Borficht auger acht gelaffen

Mitte Geptember b. 3, fam es am Gilaffer Blag- Gneisenauftrage ju einem Bujammenftog mifchen einem Berjonenwagen und einem Mullauto. Der Berionenmagen murbe an ben Burgerfteig ge-ichleubert und fiel um, bierbei murben bie Infaffen ichleubert und fiel um, hierbei wurden die Iniafien verlegt. Runmehr ftanden die zwei Fahrer vor dem Amisgericht wegen jahrlässiger Körperverlekung und Uebertretung der WSIV. Beide besanden sich, wie die Beweisaufnahme ergab, auf gleichberechtigten Straßen, so daß keiner das Vorsächtistecht und jeder mit der entsprechenden Vorsächt sich in die Kreuzung hätte begeben müssen. Da die Angetlagten dies unterlassen und dadurch die Körnerversekung der Versanen berheigeführt hatten. Rorperverlegung ber Berfonen herbeigeführt hatten, mußten fie verurteilt werden und erhielten 80 R DR. bam. 40 R DR. Gelbftrafen.

Sportnachrichten

Tabellengeflüster

Tabellengestüster

In den süddenischen Meisterschaftstämpsen ging es nicht ohne Neberralchungen ab Die größte tam in Nordobanern zustätellten den ern zuständen, wo der FC. Bambe ich seiner 4.95 Mederen Zorunterschied, bei te 18:4 in, vor dem Rise Würnberg und dem Club (12:4) su. In von dem Rise Würnberg und dem Club (12:4) su. In Würte is moerg nad es, da die Kiders erneur pauserten, den erwarteten Fishrungswechsel. Der SI. Göppingen ichlug den AB. Julenbausen mit 5:1 und hat nun mit seinen 16:6 Buntten die Kiders (14:4) worerst wieder überstügelt. Im Elfah serigte die Meisterelf von Mülhausen. Süningen mit 4:9 ab, und die SIgg. Kolmar war in Schleissadt mit 3:0 erfolgreich. Mülhausen dat nun 2:1:1 Buntte, Kolmar 17:5 und SG. Straßburg 13:7. — In Baden prosentieren sich Bist. Manndeim in Nord- und Kreiburger Ic. in Süddaden als "Herdimeister". Da auch Mählburg den Kartoruber FC. 3:1 bezwang, sie auch in der Winder Wilke der Favorit weiter klar in Frent. In der Wilke der Favorit weiter klar in Frent. In der Winder Weiter klar in Frent. In der Weiter weiter behauptete und Weiter weiter Palag verdenigte.

In unserem Gau Seillen Ralfan ist die Kose.

drangte.
In unserem Gau Seisen-Raffau ift die Borrunde someit abgeschloffen; die ersten Audipiele beginnen am 2. Januar. Wie aus nachliehendem Tabellenstand bet Spitzengruppe erfichtlich, führt hanau 93, der Rub-nieher aus dem Umentschieden zwischen Reu-Rienburg und Kiders Ofienbach vom Sonniag, die Tabelle an. Dech dürzien Benburg und die Kiders ebenfalls noch berechtigte Solinungen bierzu haben, was die Aufunft Solfnungen hierzu haben, mas bie Bufunft

1. AC. Sanau 93 2. Riders Offenbach 3. SpBrg. Reu-Jenburg 4. Einitecht Franklurt 5. FSB. Franklurt 6. Roiweit Franklurt

93fte 14:2 14:4 14:4 9:7 8:6 8:10 13:11 22:15 27:18

Hockey

14:0 (7:0)

WISC-Frauen — DSC-Frauen 14:0 (7:0)
Die bereits im Voripiel bewiesene Ueberlegenheit bet
WIS C. Frauen über ihre Lotalgegmerinnen vom DS C.
wurde im Rädfpiel erneut bestätigt. Diesmal siel bet
Sieg logar noch höber aus. Ausschlaggebend für ihn mat
insbeiondere die größere Ausgeglichenheit der in der Aufintellung Bremset; de Iong, Görres: Schulz, Lattermann,
Friedrich; v. Heiser, Rack, Riedermaner, E. Wildberger,
U. Wildberger angefretenen WISC. Mannichaft, Beiow
ders gesalten konnte wieder deren Sturm, der troch des
eiwas schwerzen Bodens wahre Clanzstide zeigte. Die
Läuserreihe verstand es, den Gegner so abzudeden, das
dieset nur seiten einmal zu einem geschlossenen Angeist
kommen konnte. Die Tore schossen Rack (6), Riederman er (5), Erika Keuher (2) und d. Heiser, die
in der ersten Spielihälste mit nur 10 Spielerinnen und ers
dann durch Arl. Lobrmann vervollkändigten DSCFrauen kämpsten insolern eiwas unglästlich, als der
Mannichaft noch die ersorderliche Geschlossenheit sehter. Red Frauen tampften' insofern etwas ungludlich, als bet Mannichaft nech die ersorderliche Geschlossenheit fehlte. Recht aut gesellen tonnten Fiedler und Lahrmann in der Berteldigung. Frig und Dereum in der Läuferreiche und Derwdach im Sturm. Aeben diesen waren aber auch Kräfte eingesetz, denen aufer der notwendigen technlichen Reise nach die für solch schwere Spiele erforderliche Ersahrung abgeht, wodurch die Mannichaft in ihrer Gesamtleistung statt beeinträchtigt wird. beeintrachtigt wirb.

Das engefeste Entideidungsipiel um bie BDM-66 biefsmeisterichaft amiiden ben BIBC-Mabden und Rot meiß Tranffurt mußte auf einen ipateten Termin

Sportneuigkeiten in Kürze

Die "Roten Jager" ftellen fich am zweiten Beihnachis tag ber Stuttgarter Aufballgemeinde vor. Sie werbes gegen eine Stuttgarter Tabballgemeinde por. Sie werbes gegen eine Stuttgarter Stadimaunicaft pielen. In Wil-helmshaven fiegten fie über den Jukballmeister von Wefer Ems, Wilhelmsbaven 05, mit 9:4 (3:0) Treffern.

18. Dezember 1943 entschlief ft im \$1, Lebensjahre unser ar Schwiegervater, Groövater Onkel

Herr Johann Link Warkmeister I. R

in stiller Treuer: With. He becker und alle Anverwandte Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 22. Dez., um 12.45 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Auch wir trauern mit den Hinter bliebenen um unseyen langjähbliebenen um unseren langjäh-rigen verdienten Werkmeister. Die Betriebsführung und Gefolgschaft der Philipp L. Fauth AG.

Nach einem arbeitsreichen Leber entschlief heute mein lieber Mann mein guter Vater, Schwiegervater Bruder, Schwager und Onkel

Willi Eckert

im 63. Lebensjahr.

In stiller Trauer: Sophie Eckert, geb. Roos / Karl Eckert, Un. d. Schp. z. Z. im Felde / Friedel Eckert, geb. Ritzel

Wiesbaden (Gneisenaustraße 10 Oranienstraße 51), 18, Dez. 1945 Auf Wunsch des Entschlefenen fin-det die Beitetzung in aller Stille statt. Beiteldsbesuche sowie Kranz-und Blumenspenden dankend ver-

ngem schwerem, mit großer Ge ild ertragenem Leiden unser lie guter, unvergeblicher Bruder, wager, Onkel und Neffe

Johann Schröder besten Alter von 37 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebener u. Angehörigen Georg Schröde u. Angehörigen Georg Schröder
u. Frau Joh., geb. Haas / Adolf
Schröder und Frau Lina, geb.
Haas / Philipp Schröder u. Frau
Sephie, geb. Haus / Georg Wächtershäuser und Frau Elise, geb.
Schröder / Aug. Metz und Frau
Loni, geb. Schröder / Ferd. Bergschwinger und Frau Anna, geb.
Schröder

-Schlerstein, 20. Dezembar 1945 Die Beerdigung findet am Mitt-wach, 22. Dezember, 14.36 Uhr, auf dem Friedhot in W.-Schierstein statt Es trauert mit den Angehörigen um einen lieben Arbeitskamereden die Setriebsgemeinschaft d. Giyco-Metall-Worke

Der Herr über Leben und Tod hat heute meine liebe treusorgende Mutter, unsare gule Schwiegermut-ter, Großmutter und Tante

Magdalena Weckbecker

geb. Ait

reichen Leben im 85. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit genammen in tiefem Schmerz: Wackbecker und Frau, geborene Nickele / Ottille Wackbecker, geb. Schöneberger / Karl-August, tiefem Schmerz: Johannes

Wiesbaden, den 19. Dezember 1943 Die Beerdigung findet in Hatten-heim i Rhg., am Miltwoch, 22. De-zember, 15 Uhr, von der Friedhofs-kapelle aus statt. Traueramt: Don-nerstag, 6.45 Uhr, in der Pfarr-kirche zu Hattenheim Heute früh entschlief nach langem Leiden, hervorgerufen durch schwere Verwundung im Welt-kriege, mein inniggeliebter Bruder

Charles Graf von Rhoden Oberstleutnant a. D. des ehem Preuß. Gerdejäger-Batl.

Ehrenritter des Johannisordens Inh. des Els. Kreuzes I. u. II. Kl. und andere hoher Orden

im Namen aller Verwandten Helena Gräfin von Rhoden

Wiesbaden (Nerobergstr. 13), den 20. Dezember 1943 Begräbnis: Donnerstag, 23. Dezem-ber, 10 Uhr, Leichenfeier: Halle des alten Friedhofs

Gott hat meinen lieben Lebens kameraden, unseren guten V Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Wilhelm Rodschinka

von seinem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden erlöst. In tiefer Trauer: Agnes Rodschinks, geb. Fritsch / Willy Rodschinks, Obergefr. z. Z. Wehrmacht / Werner Rodschinks, Obergefr., z. Z. Wehrmacht / Alwine Fritsch. Schwägerin

Wiesbaden (Luisenstraße 16), Inner bruck, Dresden, 20. Dezember 194 Die Beerdigung findet am Don-nerstag, 25. Dezember, 13.30 Uhr, auf dem Südfriedhof stett

Heute morgen entschlief sanft hohen Alter von 84 Jahren Geheimrat Professor Dr.

Wolfgang von Oetlingen weil. Direktor d. Goethe-National-Museums u. Goethe-Schiller-Archive zu Weimar

Im Namen der Treuernden: Prof. Dr. med. Kj. von Oettingen Wiesbaden, den 20. Dezember 1943 Die Einäscherung wie die spätere Beisetzung der Asche auf dem Fe-millenfriedhot der Burg Reichen-berg findet in aller Stille statt

schluß entschlief heute nach kurze schwerer Krankheit unser gutes Kind, Brüderchen, Neffe und Enke

Klaus

zarten Alter von 3½ Jehren, starb mit großer Sehnsucht nach inem Vater.

In stiller Trauer: Rudolf Kresse, Soldat, z. Z. im Osten / Charlotte Kresse, geb. Meuche / Wolfgang, Herst und Ulle / und alle Ver-

W.-Dotzheim (Wilhelmstr. 27), der 17. Dezember 1945, Beerdigung: Mittwoch, um 15 Uhr Waldfriedhof W.-Dotzheim

m 18. Dezember 1945 entschilet anft unsere gute Mutter, meine lobe Oma Frau Justine Schlemm

76 Jahre alt.

Die trauernden Hinterbliebenen, in deren Namen: Luise Schlemn Hans Dieter (Enkel)

Wiesbaden (Helenenstr. 8), Wetzlar, den 10. Dezember 1945 Beerdigung: Mittwoch, 22. Dezem ber, 12 Uhr, Südfriedhof

Am 13. Dezember 1945 nehm uns sin jäher, doch schmerzioser Tod, kurz vor Vollendung ihres 72. Lebensjahres, meine stets treube-sorgte Gattin und meine innig-geliebte Schwester

Hedwig Eckert

geb. von Dambrowski In tiefer Trauer: Osker Eckert. Oberpostdirektor a. D. / Martha von Dambrowski

Wiesbaden (Neuberg 1) Die Bestattung ist in der Stille er folgt. Von Beileidsbesuchen bitter wir abzusehen

Am 19. Dezember 1943 wurde unsere nniggeliebte treusorgende Mut-ter, Schwiegermütter, Ome, Schwä-gerin und Tante

Frau Marie Alt Wwe.

geb Meyer im Alter von 72 Jehren von ihrem schweren Leiden durch einen sant-ten Tod erlöst.

In tiefer Traver: Heinz Alt und Freu Gretal, geb. Hölzer / Willi Sommerfeld u. Frau Emmy, geb. Alt / Willi Frause und Frau Anna, geb. Alt / Rud. Krentel u. Frau Lisa, geb. Alt / und vier Enkel-

Schlangenbad, Bad Schwalbach Wiesbaden, im Dezember 1943 Einäscherung: Mittwoch, 22. Dez 16.30 Uhr, Südfriedhof

Soft nahm nach einem Leben volle fürsorgender Liebe nach lange Krankheit im 67. Jahre unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwieger

Frau Irma Wantzen geb. Pfennings

u sich in sein ewiges Reich.

In tiefer Trauer: Dr. Cornel Wantzee und Frau Gretel, geb. Keil / Dr. Rudelt Wantzen und Frau Helge, geb. Johannsen / Dr. Walter Asbach und Frau Margot, geb. Wantzen / und vier Enkel-kinder

Die Beisetzung erfolgt am 22. Dez. 1943, um 15 Uhr. auf d. Südfriedhol in Wiesbaden. Das Trauorami ist am gleichen Tag, um 9 Uhr, in der Bonifatiuskirche in Wiesbaden

Fin sanfter Tod erlöste von ihre zin santter fod eriosie von infem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere geliebte treubesorgte, herzensgute Mutter, Schwieger-mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Oma

Frau Alma Bienmüller geb. Kerst

m vollendeten 60. Lebensjahre. Sie starb in der Hoffnung auf baldige Wiedergenesung.

In Liebe gedenken ihrer: Heint-Bienmüller / Jenny Schaefer, geb-Bienmüller / Sabine Bach, geb-Bienmüller / Kurt Bienmüller, zur Zeit Kriegsmarine, Math. / Karl-heint Schaefer / Alex Bach. / Alma Bingel, geb. Kerst / Adolf Bingel und vier Enketkinder

W.-Blebrich (Gaugasse 53), Wies-baden, Erfurt, Werningshausen/Th. Die Einäscherung findet am Mitt-woch, 22. Dezember 1945, 11 Uhr, auf dem Südfriedhof statt Unsere gute innigstgeliebte Mut-ter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante Frau

Elisabeth Schmarsow Wwe.

geb. Reichert
wurde am Sonntag von ihrem
langen Leiden im Alter von
80 Jahren durch einen santien Tod

In stiller Traver Im Namen Angehörigen: Frau Anni Schwarz geb. Schwarzow / Aug. Schwarz Wilhelm Schmarzow und Frau Wiesbeden (Schillstr. 18, Rhein-straße 83), 21. Dezember 1943 Trauerfeier: Mittwoch, 10 Uhr, Süd

Familienanzeigen

Klaus-Peter Y 18, Dezember 1945. Unser 4. Kind, eln gesunder Bub, Ist angekommen. In dankbarer Freude:

angekommen. In denkbarer freude:
Maria Schaumann, geb. Limburg, z. Z.
St. Josef-Hospital, Jaceb Schaumann,
Wiesbaden, Wörthstraße 16

Renate Elisabeth, 19. Dez. 1943.
Unser Töchlerchen ist angekommen.
In dankbarer freude:
Maria Schaumann,
Wiesbaden, Wörthstraße 16

Zimmerangebote

Zimmer, leer, sep. Eingang, an Dame
zu vermieten. Karlstraße 11, L.
Schulsanzen, tadell.,
Jür Knaben, suche
größere Puppe. M 4228 WZ.
Schulsanzen, tadell.,
Jür Knaben, suche
größere Puppe. Zu
scheift, H 4227 WZ.

Im Ostan.

re am 16. Dezember in Merxheim (Nahe) stattgefundene Vermählung geben bekennt: Ernst Wenz, Obert: Kl. Ketze (Kater), schwerz-weiß, in einem Grignedier-Regt., Eill Wenz, den Namen Niko hörend, entlau geb. Baumann. Wiesb., Reabestr. 5, I. re Kriegstrauung geben bekannt Wilhelm Steppelbeis, Oberwachtm. in e. Pol.-Panzerkomp., Blücherstr. 14, Erika Stoppelbein, geb. Fritsch, Ko-blenz, Schaefferstr. 6, Wiesb., 21, 12, 43

hre Vermählung geben bekannt: Walter Bibe und Maria Bibe, geb. Ernst, Wiesbaden, Nettelbeckstr. 13. Kirchliche Tresung: 25. Dezember 1943, 15.15 Uhr, Markteirche

Vir haben uns vermählt: Withelm Hem-berger, Oberstammführer, Gertrud Hemberger, geb Selb. Wiesbaden, Lothringer Str. 32, Im Dezember 1943 hre Kriegstrauung geben bekannt: Günther Reichert, Gefr., z. Z. Wehr-macht, Leni Reichert, geb. Bernet, Wiesbaden (Hotel Reichert), Metz. Sportplatzweg 4, 21. Dezember 1943 Die Vermahlung unserer Tochter Jise mit Herrn Horst Spieltstoeßer, Ober-leufnant a. D. im ehem. Drag.-Regt. 11, Arbeitsführer im RAD. (Oels/Schl.), reigen an Hans Girschner, Major a. D., und Frau Mariotte, geb. Mazière. Wiesb.-Sonnenberg (Kaiser-Friedrich-Straße 16), Dezember 1943

Stellenangebote

Betriebsmechaniker, tüchtig, zur In-standhaltung und Beautsicht, unseles gesamt, Maschinenperks. Spezialisten für Nähmaschinen bevorzugt, andern-felts erfolgt Ausbildung in Nähmasch.-Werk auf unsere Kosten. Geboten wird Dauerstellung, auf Wunsch waber auch vorübergehende Tätigkeit akzeptiert. Die Stellung eignet sich auch für Kriegsversehrte. Bewerbun-gen sofort erbeten an Vereinigte Bekleidungs industrie, Mainz, Große Bekleidungs industrie, Mainz, Große Bekleidungs industrie, Mainz, Große Bekleiche 16. Teleton 34827 und 34866

Mann oder Fräulein, mögt, aus der Baumat, u. Eisenbranche nach Wies-baden f. unsere Rechnungsabteilung gesucht. Schreibmaschine u. Steno-grafie Bedingung. Eintritt mögt, sof. Zuschriften mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild unter H 4253 WZ.

Febrer, zuverlässig, von Großhendig-für ihren 5-1-Lestkraftwagen mit Holz-generator für sofort oder später ge-sucht. Zuschriften H 4254 WZ.

ausmelsterehepaar, älter, zuverläss., für Wohnvilla in bevorzugter Lage gesucht, Heizung u. Treppenreinig, muß übernommen werden. Freie 2-Zimmerw, mit Heizg, u. Vergütung. Zuschriften unter L 6118 WZ.

Weibi. Hilfskraft zur Ausführung einf. Arbeiten für unsere optische Werk-stätte gesucht. Optik-Foto Bouflier, Rheinstraße 49, Eckhaus Kirchgasse Perf. Büfettfräulein od. auch Anlern-fräulein sofort gesucht. Cefé Martini, Mainz em Rhein

Stellengesuche

Kinderpflegerin mit langjahr. Praxis wildlederpumps, br., in Familie, Helm und Kindergarlen, sucht passenden Wirkungskreis. Zuschriften H 620 WZ.

Junge Frau sucht halbe Tage Beschäfthan, Zuschriften u. H 552 WZ.

Ligung als Verkäuferin in Lebensmittelien u. H 552 WZ.

Junge Frew sucht helbe Tage Beschäf-tigung als Verkäuferin in Lebensmit-telgeschäft. Zuschriften H 630 WZ.

Entlaufen

den Namen Niko hörend, entlaufen Abzugeben gegen Belohn. Wiesb. Biebrich, Schlosstraße 19

Verloren - Gefunden

Handtasche, kl., schw., mit Geld ver-loren Montag früh Fichtestr.-Aukamm. Abzugeben auf dem Fundbüro Schirm, bleu, stehengeblieben Wel-halla-Theater, I. Rang Mitte, Sonntag

nachm. Geg. Belohnung abzugeben Kurowsky-Reis, Wilhelmstraße 34 Der Herr, welcher em 18. Dez. 1945 im Omnibus, Linie 4, den Knirps aufge-hoben hat, wird geb., denselben geg. Belohe, beim Fundbüro, abzug. Ohrring, Ig., br., vergold., verl. Geg. gute Bel. abz. Dreher, Danziger Str. 86 Beutel, schwarz-roter, Freitag Möhring-straße bis Hauptbahnhof verl. Gute Belghnung. Pieschel, Mozartstraße 9 Dare'sche Albel, Belghnung. Pieschel, Mozartstraße 9
Die Person, die Sonntag 19.15 Uhr zw.
Ulspelast u. Café Blum das grüne
Regencapes aufhob, wird geb., dasseibe sofort zurückzugeben Fundbüro
Friedrichstraße.

D. Handschuh, gestrickt, grau, rechter, am 20. Dez. verf. Abzug, geg. Bol.
schriften H 624 WZ.

D.-Handschuh, gestrickt, grau, rechter, am 20. Dez. verl. Abzug. geg. Bol. Koridaß, Milchgesch., hint. Blücherstr. standhaltung und Beautsicht, unsetes 2 Schlüssel mit Ring Dotzheimer und gesamt Maschinenperks. Spezialisten Karlstraße verl. Bitte im Fundbürg, Fr' drichstraße, abzugeben. Belohn. Kinder-Fausthandschuh, rot, mit grün-blau ve ziert, verl, v. Elsasser Pietz, Kindergarten, bis Blücherstr. 25, bei Meffert, geg. hohe Belohn. abzug. erh. mad. Puppen-schweiter Schweiter v. saccepture. Plan v. Auto-Anhänger verloren Dotz-heinzer Straße-Westbahnhof. Abzu-geben gegen Belohnung Edeks, Werderstraße 8

Damenarimbanduhr, gold., braunes Riemchen, Beausite, Leichtweishöhle, Rabengrund vert. Gute Bel. Fundbüro Schlüssetring mit 2 Schlüsseln 18. Der vorm. Rüdesh. Straße veri. Abzug geg. Belohn. Fundbürg, Friedrichstr. Streifengürtet gef. Kässier, Nerostr. 76 Packes für einige Stunden täglich ge-sucht, Tätigkeit kann von invalliden Straße, an der Stahltedernfabrik, gef ausgeübt werden. Zuschr. H 4255 WZ. Zu erfr. b. Müller, Gartenbauzentrafe

Tauschverkehr

mod., mil Federung u. Dech, sehr gut erh., suche guten Anzug, milliere Gr. Werteusgleich. Zo-schrift, H 4239 WZ.

uche gut erh. Reif-oder Marschalielei Gr. 43. Wertausgl. Zuschr, L 8011 WZ.

Or. 39, L 8014 WZ. Puppemportwagen, Schaukelplerd, suche woch auch 15 Uhr Bülell, Zuzahlung. Zuschr. H 2612 WZ. Poppenwagen, mod.

wagen, suche Eh-zimmerflisch u. vier Stühle (Zuzahlung). Zuschr. H 2611 WZ.

H.-Halbschuhe, 2 P.,

Kurhaus - Theater

Puppenwagen, schön, groß, suche Iadel-loren Volksemplen-ger. Hegelstraße 9, Telefon 22918 Deutsches Theater, Großes Haus, M. Telefon 22918

Sportwegen mit Str., Seck, gut wrh., suchsebens. mod. Puppenwag. od., sportwegen. Fischer, K. Ludwig-Str., 10, V. II.

Puppenwagen, ch. ...

Scala, Großvarieté. Tägl. 19 Uhr, de herrliche Weihnachtsfestprograms herrliche Weinachtsfesiprogram
Eine Auswahl bester deutscher Ar
tistik Jeden Mittwech u. Sonnabed
15 Uhr, Familienvorstellung. Jugend
ist der Zutritt in Begleitung
ziehungsberechtigter gestatet. Vor
verkauf täglich ab 16 Uhr

Filmtheater

Schultsassen, taden, 19 30 Uhr größere Poppe. Zu-schrift, H 4227 WZ. scheint. ** 15, 17.15 und 19.30 Lo scheint. ** 15, 1

Kindersportwagen, suche got erh Reit-15, 17.15 und 19.30 Uhr Apollo: "Anschieg auf Beku" .. 15. 17.15, 19.50 Uhr

D.-Schnärschehe mit Astoria; "Wenn ich König wär" ist hoh. Scheift, 381'e.

17.15, 19.30 Uhr

warm gef. (Maharbeit), kaum gefr.

wiche a. Ma'hadi.

15, 17.15, 19.30 Uhr huh WZ. Nicht". 15, 17.15, 19.30 Uhr Puppenwagen, mod., Puppenportwagen, Puppenportwagen,

> Taunus-Lichtspiele Wiesbad.-Biorstadii "Der Hochtourist", 19.30 Uhr Römer-Lichtspiele Wiesbad Dotsheim , Knox u. d. lust Vagabunden 1750

Unterricht

Erteile auch während der Ferlen Nerh hilfestunden im Rechnen u. Mathematik. Zuschriften H 621 WZ.

Tlermarkt

Jg. Hund, Fox, Kastellistr. 1, 1, Ik., 20 vs. Schöferhündin, schwarz, schönes Tief. 2 Jahre olt, guter Schutz. u. Begleit-hund abzug. Tel. 225 Michelbach Erstil. "Tschau-Tschau", Rüde und Hündin, in gute Hände zu verkaufer J. Seibel in Leisa, Kr. Frankenberg e. d. Eder

2 Krouzschnäbel zu verkaufen, Bold.

wagen. Zuschriften Wertausgl. O. Kannenberg. H 4238 WZ. bacher Straße 73. Telefon 25129 Bekanntmachung des Untertaunuskreises

Zwiebeln. Wie im Monat Oktober findet auch im Mo Dezember eine Zwiebelverteilung en die Beveilke statt. Gegen Abstempelung der Nährmitteikarte ür 57. Versorgungszeitreum erhalten die Versorgung rechtigten pro Kopf etwa 150 g bei dem Gemeine der Ge

einkaut getatigt wird. Bad Schwalbach, den 17. Dezember 1943 Der Landret des Unterteunuskreises — Ernährungsamt. Abteilung 8, VIII